

INTERSPORT[®] FLEISS



HARDSHELL SOMMER:

Du bist ein Bergfex und bei allen Bedingungen draußen? Outdoor Helden, wie die Gore Tex Pro 3L Jacke von The Mountain Studio, sind super leicht und halten jedes Abenteuer aus!



WANDERSCHUHE, DIE SITZEN.

Lass dich von unserem geschulten und bergbegeisterten Team über die Neuheiten im Bergschuh-Bereich beraten und starte in deinen Wander-Sommer!

SWIM SWIM SWIM!

Egal ob du der sportliche Schwimmer oder ein richtiger Sonnenanbeter bist: Bei uns gibt's Swim Wear von Roxy, Protest, Palmers, Tommy Hilfiger und Co. Für die schönsten Sommertage!



Gasteiner Rundschau



Bild: Robert Michael, dpa

Krieg in der Ukraine – es geht uns alle etwas an!

Als im Frühjahr 2021 beim Rotary Club Gastein ein email mit der Anfrage eintraf, ob ein österreichischer Club den Länderausschuss mit der Ukraine begründen würde, erklärte sich Incoming Präsident Bernhard Zimburg, der als öst. Botschafter i.R. beste Erfahrungen in internationalen Beziehungen hat, gerne bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und mit der Charterurkunde des ICC (International Committee of Countries) wurde dies im November 2021



auch verbrieft. Niemand ahnte zu dem Zeitpunkt, dass sich schon kurz darauf der Kriegsbeginn anbahnte.

Es gibt viele große Hilfsorganisationen, die sofort tätig wurden, sich aber in einem Punkt von Rotary unterscheiden, bei Rotary werden alle Arbeiten und Tätigkeiten rein ehrenamtlich durchgeführt, es kommt also jeder gespendete Betrag dort wirklich zu 100% an. Rotary profitiert dabei von dem Mitglieder-Netzwerk, die

an entscheidenden Stellen auch entsprechend agieren können. So konnte Bernhard Zimburg mit einer Abordnung kurz nach Kriegsbeginn bereits einen Besuch beim ukrainischen Botschafter in Österreich abstaten, von dem Rotary nach wie vor alle Informationen aus erster Hand bekommt.

Gastein als Vorsitzclub des Länderausschusses der Ukraine ge-

lang es rasch, die nötigen Kontakte aufzubauen und die kürzesten Wege für Hilfsgüter in die Ukraine zu finden, viele andere Clubs in ganz Österreich wurden natürlich ebenso tätig. Über die Grenzclubs in Kosice in der Slowakei wurden die ersten Hilfsgüter per Bahn verladen, LKWs aus der Ukraine kommen hier her, um Waren weiterzutransportieren.

Ein Sachspendenauftrag in Gastein hat deutlich gemacht, wie groß bei uns die Hilfsbereitschaft ist, wir waren überwältigt von all den Sachen, die hierher gebracht wurden. Mit dem Sammeln allein war es aber noch nicht getan, denn plötzlich sah man sich Mengen von Kartons gegenüber, die in dieser Form nicht weitertransportiert werden konnten.

Rotary brauchte Verstärkung und so kamen zahlreiche Helfer, allen voran Familie Grutschnigg, der an dieser Stelle nochmals



ein großes Dankeschön gebührt. Ebenso ein herzliches Danke an die Hofgasteiner Bäuerinnen und an die Ukrainerinnen, die bereits in Gastein angekommen waren und mithalfen, die Sachspenden reisefertig zu machen.

Die Fahrten an die Grenze, immerhin 800 km one way, übernahmen Toni Grutschnigg (Schriften Gastein) und Schorsch Mikl, Michaela und Martin Weghofer (KWM-Metall) und eine Fahrt übernahm ich selbst. Ich war völlig überwältigt, was diese Menschen an der Grenze dort leisten mussten und was hier tagtäglich ehrenamtlich bewältigt wird.

Beim Verladen der Kartons Richtung Ukraine halfen Schulklassen des BORG Gastein und der HFS Gastein mit, die Schüler der Hotelfachschule entwickelten daraus die nächste Initiative, sammelten bei den Mitschülern EUR 1.200,-- ein, die von Rotary Gastein mit Präsident Johannes Klammer und AGM verdoppelt wurden, und so konnten die Schüler eine große Lebensmittellieferung fertig machen. Mittlerweile hat Rotary ein Hub in Vöcklabruck, wohin Sachspenden, jetzt vor allem Lebensmittel, angeliefert und dann gesammelt wieder weiter in die Ukraine gebracht werden, wohin auch diese Lieferung kam.



Eine Initiative der Gruppe „Take-3“ mit einem Benefizkonzert am Stubnerkogel zusammen mit dem TVB Gastein, der Janus Hotelbetriebsgesellschaft und den Gasteiner Bergbahnen brachte EUR 5.000,-- ein, auch hier verdoppelte Rotary den Betrag zur weiteren Anschaffung von Hilfsgütern.

Die ersten ukrainischen Familien, die nach Gastein kamen, sind mittlerweile in die Heimat zurückgekehrt, zu groß ist das Heimweh,

Klinikum Austria Gesundheitsgruppe hilft Ukraine mit Erste-Hilfe-Ausstattung

Bad Gastein Die Klinikum Austria Gesundheitsgruppe, Betreiber des Klinikums Bad Gastein, unterstützt die Versorgung im Kriegsgebiet mit medizinischer Notfallausrüstung. Koordiniert wurde die Hilfsaktion gemeinsam mit dem Verband polnischer Privatkrankeanstalten, der die Lieferung an der polnisch-ukrainischen Grenze übernahm und nach Kiew brachte.

Als Mitglied im Verband europäischer Privatkrankeanstalten (European Union of Private Hospitals, UEHP) reagierte die Klinikum Austria Gesundheitsgruppe, die in Österreich fünf Rehabilitationseinrichtungen führt, prompt auf den Hilferuf des polnischen Netzwerkpartners.

„Unsere oberste Aufgabe als Unternehmen in der Rehabilitation ist die Gesundheit von Menschen. Der Respekt vor dem Individuum und die Achtung der Menschenwürde leiten stets unser

zu groß die Sorge um die zurückgebliebenen Familien.

Aber der Krieg ist nicht zu Ende, auch wenn die Schreckensmeldungen weniger werden, oder man sie vielleicht gar nicht mehr wahrnimmt, weil man sich an alles gewöhnt, auch wenn jeder von uns schon, wahrscheinlich sogar mehrmals, für die Ukraine gespendet hat, der Krieg ist nicht zu Ende. Doch die Hoffnung auf Frieden lebt.

In wöchentlichen Zoom-Meetings mit Rotariern aus der Ukraine erfahren wir, was am dringendsten benötigt wird: Das sind derzeit Krankenwägen und Feuerwehrautos, um der Verwüstung Herr zu werden, um die Verletzten vor Ort schnell verarztet zu können, das sind aber auch Medikamente, für deren Lieferung Andreas Hörtnagl von der Apotheke Bad Hofgastein für Rotary Westösterreich verantwortlich ist. In der Apotheke gibt es eine kleine Spendenbox, jeder Euro, der dort eingeworfen wird, wird für Medikamente verwendet.

Der Krieg ist 1.000 km entfernt und doch ist er so nah. Was sind schon 1.000 Kilometer?

Um dies zu zeigen sind wir mit den Fahrrädern den „Friedensradler“ - 500 km in 5 Tagen vom Chiemsee an die Adria geradelt,



Bilder: Rotary Gastein

dabei konnten wir für die Anschaffung von Krankenwägen bereits weitere Spendenzusagen erradeln.

Wer uns weiter in unserer Arbeit unterstützen möchte, kann dies mit einem Spendenbeitrag „Friedensradler - Ambulances for Ukraine“ auf unser Konto Oberbank AT75 1509 5001 5148 0761 tun.

Wir sagen danke an alle Gasteiner und sind stolz, in einer Region zu leben, in der Hilfsbereitschaft noch zählt.

Gerti Gruber – Rotary Gastein

Handeln. Der kriegerische Angriff auf die Ukraine widerspricht unseren Wertevorstellungen zutiefst. Darum unterstützen wir die medizinische Versorgung in der Ukraine rasch und unbürokratisch mit Erste-Hilfe-Ausstattung“, erklären Mag. Stefan Günther und Prof. DDr. Christian Köck, Geschäftsführer der Klinikum Austria Gesundheitsgruppe. Sie stehen in direktem Austausch mit Dr.ⁱⁿ Anna Leszczyszyn, die den Hilfstransport für den Verband polnischer Privatkrankeanstalten (Polish Association of Private Hospitals, OSSP) organisierte.

Schwierige Beschaffung

Da professionelle Erste-Hilfe-Koffer mit ausreichend Notfallmaterial aufgrund der aktuellen Situation völlig vergriffen sind, mussten fünf verschiedene Hersteller mit der Produktion für die rund 570 Einheiten beauftragt werden. Die Spende im Gesamtwert von 30.000 Euro, die zusätzlich 1.000 Rettungsdecken enthält, wurde ins polnische Wrocław (Breslau) geliefert. Dort übernahm die Partnerorganisation den weiteren Transport in die ukrainische Hauptstadt Kiew.

Daten & Fakten aus den Gemeinden

Bad Hofgastein

Geschätzte Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Auch in dieser Ausgabe der Gasteiner Rundschau erlaube ich mir einen Überblick über Neuigkeiten aus der Gemeinde zu berichten.

Tourismus:

Die Nächtigungszahlen der Wintersaison 2021/2022 sind trotz des erneuten Lockdowns im November und Dezember, den damit verbundenen späten Öffnungsschritten und den Grenzkontrollen bzw. strengen Einreisebestimmungen im Dezember 2021 aufgrund der Bekämpfung der Corona Pandemie, zufriedenstellend. So konnten von November 2021 bis einschließlich April 2022 509.161 Nächtigungen verzeichnet werden. (-24.999 Nächte bzw. -4,68 % im Vergleich zur Wintersaison 2019/2020).

Im Jänner 2022 wurde mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 5,24 Tagen das Ergebnis des Jahres 2020 leider nicht erreicht, jedoch ist der Rückgang der Nächtigungen von ca. 31 % auf 103.042 Nächte vertretbar. Auffällig ist, dass es ein Minus von 17,59 % bei den deutschen Gästen (-5.759 NÄ), 85,69 % bei den irischen Touristen (-5.052 NÄ) und 39,04 % (-2.394 NÄ) bei den Personen aus der Tschechischen Republik gegeben hat, jedoch bei den Gästen aus Belgien einen Anstieg von 198,43 % verzeichnet werden konnte (+2.282 NÄ). Auch der Februar 2022, traditionell aufgrund der Semesterferien der stärkste Monat, wurde mit einem Minus von 27,59 % bzw. -52.631 Nächten abgeschlossen. Auf Nachfrage bei vielen Vermietern erhielten wir die Rückmeldung, dass es aufgrund Corona Erkrankungen und den damit verbundenen Quarantänebestimmungen in diesem Monat viele kurzfristige Stornierungen gegeben hat. Mit dem Monat März stiegen die Temperaturen und auch die Nächtigungen leicht an. Konnten im Jahr 2019 129.446 Nächte verzeichnet werden, so waren es im heurigen März 117.635 Nächte (Rückgang 9,12 %). Ein Vergleich mit März 2020 wäre nicht aussagekräftig aufgrund der behördlichen Schließung der Beherbergungsbetriebe ab 16. März 2020. In Anbetracht der späten Osterferien und dank der bis Mitte April guten Pistenverhältnissen fiel das Monat April in Bezug auf die Nächtigungen unerwartet gut aus und lag das Ergebnis von 59.233 Nächtigungen über dem Jahresniveau 2019 (+17,16 %). Auf eine Wintersaison wie vor der Corona Krise und somit eine Rückkehr zur Normalität wird man wohl noch etwas warten müssen.

Auch wenn Corona das Reiseverhalten nachhaltig verändert hat, ist die Buchungslage im Sommer 2022 laut aktuellen Prognosen positiv. Als Bürgermeister freut es mich sehr, dass Bad Hofgastein im Sommer Veranstaltungen für nahezu jedermann bietet, wie z.B. das TanzFest Gastein mit dem Highlight dem Hof:Ball 2022, der Klassik Sommer mit vielen Konzerten an verschiedenen Örtlichkeiten, darunter die Berg:Klassik am 22. Juli 2022 sowie einem Air-Galakonzert der Philharmonie Salzburg und Rolando Villazón am 20. August 2022 in der Alpenarena Bad Hofgastein. Nur ein paar Tage später findet die nächste Musikveranstaltung statt – David Garret wird im Rahmen seiner „Alive Tour 2022“ eine Klassik-Rock-Atmosphäre in das Gasteinertal bringen. Das Stern:Shoppin jeden Donnerstag von 14. Juli bis 18. August 2022 mit verschiedenen Themen, die Abschlussveranstaltung des Ladislaus Pyrker Jahres am 28. August 2022 mit Enthüllung der Gedenktafel am neuen „Johann-Ladislaus-Pyrker-Brunnen“, der Adidas Infinite Trails im September 2022, das Konzert der Ärzte im September 2022 und das Event von Helene Fischer im Oktober 2022 bieten für Einheimische und Gäste ein vielfältiges Programm. Ich blicke



**Bürgermeister
Markus Viehauser**

daher sehr optimistisch und gespannt auf die Sommersaison 2022.

Kinder- und Familienfreundliche Gemeinde:

Im Oktober 2021 fanden nach einigen coronabedingten Verschiebungen die Workshops im Rahmen des Audits zur Zertifizierung als „kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ statt. Da es der Marktgemeinde Bad Hofgastein ein besonderes Anliegen ist, die Familienfreundlichkeit ständig bedarfsgerecht weiterzuentwickeln, hatten alle Generationen die Möglichkeit sich aktiv zu beteiligen. So entstand eine Vielzahl an großartigen Ideen und konnten zusätzlich auch unsere vielen bestehenden Angebote wieder ins Licht gerückt werden.

Im Anschluss zur Workshop-Phase wurde von der Gemeindevertretung die Umsetzung folgender Maßnahmen beschlossen:

Für den Bereich Kinder- und Jugendfreundlichkeit:

- Sanierung des Skaterparks (Pumptrackstrecke) & bessere Kontrollen
- Einführung eines Kinder- und Jugendgemeinderates
- Sommerkino mit Jugendfilmen

Für den Bereich „Familienfreundlichkeit“:

- Erlebnisspielplatz
- Fest der Generationen/ Generationen-Nachmittag
- Kinderturnen (Zurverfügungstellung eines Raumes, Hilfestellung bei der Bewerbung)
- Informationsbroschüre für alle Lebenslagen

Zusätzlich wird vor dem Seniorenheim eine „Hoagascht-Bank“ aufgestellt.

Am 29.06.2022 wird der Marktgemeinde Bad Hofgastein in Wels das Audit-Grundzertifikat verliehen. Nach Umsetzung der vorbezeichneten Maßnahmen innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren erfolgt eine Vollzertifizierung zur kinder- und familienfreundlichen Gemeinde.

Blumenschmuck:

Auch im Jahr 2022 unterstützen wir als Gemeinde den Wettbewerb „Blumenschmuck und Lebensqualität in Salzburg“. Mit Blumen geschmückte Häuser, Terrassen, Balkone, öffentliche Gebäude und Plätze sollen als Ruheoasen und Erholungsräume dienen und unseren Ort verschönern. Wir würden uns über viele engagierte Teilnehmer aus unserer Gemeinde freuen! Eine Anmeldung ist ab sofort bis 31.07.2022 unter www.salzburger-blumenschmuck.at möglich. Die Besichtigung und Bewertung erfolgt Ende Juli/Anfang August 2022.

Umweltförderungen der Gemeinde:

Gerade in Zeiten der Klimakrise ist es der Marktgemeinde Bad Hofgastein wichtig, jene Haushalte zu fördern, die Maßnahmen setzen, um den Energieverbrauch zu reduzieren und die damit einhergehenden Kohlendioxid- und Schadstoffemissionen zu verringern. Gefördert wird unter anderem der Einbau einer Hackschnitzel- oder Pelletsheizung mit € 500,-, der Einbau einer Wärmepumpe mit einem Maximalbetrag von € 300,-, die Montage einer Solaranlage oder einer Photovoltaikanlage mit maximal € 500,-, der Ankauf von Stromspeicheranlagen mit einer maximalen Förderung von Euro 500,- oder die Anschaffung eines Elektrorollers mit Euro 100,- bzw. die Anschaffung eines Elektrofahrrades mit € 50,-. Um zu einer Förderung zu gelangen, ist bei der Marktgemeinde Bad Hofgastein ein Förderantrag zu stellen. Die entsprechenden Formulare können auf der Homepage unter dem Link: <https://www.badhofgastein.salzburg.at/Buergerservice/Formulare> abgerufen bzw. im Gemeindeamt (Zimmer Nr. 5) abgeholt werden.

Regionalität von Lebensmitteln:

Der Gemeindevertretung und mir liegt die Beschaffung regionaler Lebensmittel in der Gemeinschaftspflege sehr am Herzen. Es ist mir dabei wichtig, das Bewusstsein für regionale Lebensmittel zu stärken, um sohin die Qualität für das angebotene Essen im Seniorenheim und im Kindergarten zu erhöhen. Ich freue mich besonders darüber, dass der Marktgemeinde Bad Hofgastein das „Salzburger Land Herkunfts-Zertifikat“ verliehen worden ist. Dieses Zertifikat kennzeichnet Lebensmittel, Produkte und Gerichte, die nachweislich aus der Region Salzburger Land stammen. Die Konsumentinnen und Konsumenten können also darauf vertrauen, dass die in der Gemeinschaftspflege unserer Gemeinde eingesetzten Lebensmittel allesamt aus dem Land Salzburg stammen.

Erlebnisspielplatz:

Es freut mich sehr, dass noch in diesem Jahr mit der Errichtung

eines Erlebnisspielplatzes im Bereich des Sportplatzgeländes begonnen wird, der hoffentlich auch den Kindern und jungen Heranwachsenden große Freude bereiten wird. Ich darf mich in diesem Zusammenhang bei der Arbeitsgruppe „Neugestaltung Sportplatz“ unter der Leitung von GR Marco Pointner für die gute Arbeit bedanken. Die Errichtung des Erlebnisspielplatzes ist der erste Schritt zur Neugestaltung des Sportplatzareals, weitere Attraktionen werden folgen.

Straßensanierungen:

Im Jahr 2022 haben wir bis dato eine Summe von ca. € 200.000 in die notwendige Sanierung von Schäden am umfangreichen Straßennetz investiert. Ein großes Lob darf ich dabei dem Vorsitzenden des Bau- und Raumplanungsausschusses, Herrn GR Robert Wimmer, aussprechen, unter dessen Vorsitzführung wurde das Abrechnungssystem in Zusammenarbeit mit dem Bauamt neu konzipiert und professionalisiert.

Ferienkalender:

Auch in diesem Jahr ist es uns gelungen in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen attraktive Aktivitäten für Kinder und Jugendliche in den Sommermonaten anzubieten. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Vereinen für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken. Der entsprechende Ferienkalender wird auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht sowie in den Schulen und Kindergärten ausgehändigt. Ich hoffe auf rege Teilnahme.

Abschließend darf ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern schöne Sommermonate, den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften sowie Direktoren aller örtlichen Schulen ihre wohlverdienten Sommerferien, unseren Wirtschaftstreibenden und allen Beherbergungsbetrieben eine erfolgreiche Sommersaison wünschen.

Ihr Bürgermeister
Markus Viehauser

GEMEINDEINFORMATION

Ich möchte Sie mit diesem Schreiben über die wichtigsten Angelegenheiten des vergangenen Jahres sowie über Vorhaben, mit denen sich die Gemeinde in nächster Zukunft befassen wird, informieren. In der nächsten Zeit werden insbesondere die Themenfelder Ortsgestaltung, Klimaschutz und Kinderbetreuung im Vordergrund stehen.

Zuallererst darf ich mich bei allen Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteinern für die große Impfbereitschaft im Zuge der Pandemiebekämpfung bedanken, die der Gemeinde einen finanziellen Zuschuss von € 53.036,- beschert hat.

Ebenso erfreulich ist der Umstand, dass alle Linienbusse und -bahnen im Nahverkehr des Salzburger Verkehrsverbund vom 1. April bis 24. Juni 2022 an Freitagen kostenlos nutzbar sind. Gerade in Zeiten, in denen der Individualverkehr immer teurer wird, sowie im Sinne des Klimaschutzes, ist dies ein Angebot, von dem alle Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner profitieren können.

Die zunehmende Teuerung und unsere Abhängigkeit von fossilen Energieträgern fordern uns in unserem täglichen Leben. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, investiert das gemeindeeigene Elektrizitätswerk massiv in Photovoltaikanlagen. Kürzlich erst wurde eine PV-Anlage am Dach des BORG Gastein hergestellt. Diese Realisierung stellt einen weiteren großen Schritt in Richtung Klimaneutralität der Gemeinde dar.

Im Hinblick auf die Optimierung der Klimateffizienz werden die alten Straßenbeleuchtungssysteme schrittweise gegen LED-Leuchtmittel ausgetauscht. Durch den Einsatz moderner LED-Technik lassen sich hier umfangreiche Einspareffekte erzielen und ergibt sich eine mögliche Einsparung von über 70 Prozent des Stromverbrauchs.

Regionalität wird immer wichtiger. Ob beim privaten Einkauf, beim Wirtshausbesuch oder in öffentlichen Einrichtungen. Aus diesem Grund setzen die gemeindeeigenen Einrichtungen, wie das Seniorenheim, der Kindergarten Lafen sowie die Volksschule Bad Hofgastein in Zukunft noch vermehrt auf den Einsatz von regionalen Lebensmitteln. Mit

der Teilnahme an der Initiative „gut zu wissen“, an der die Marktgemeinde Bad Hofgastein ab dem Jahr 2022 teilnimmt, wird transparent über die Herkunft von Fleisch, Milch und Milchprodukte sowie Eier informiert, um für die Konsumentinnen und Konsumenten Klarheit und Sicherheit zu schaffen.

Eltern wünschen sich für ihre Kinder die bestmögliche Betreuung, denn gute und frühkindliche Betreuung, die bereits in der Krabbelgruppe bzw. im Kindergarten passieren soll, ist essenziell für die weitere Entwicklung eines Kindes. Die Marktgemeinde Bad Hofgastein ist daher bestrebt, dieser Maxime gerecht zu werden. Es freut mich daher sehr, dass es uns für das ab Herbst beginnende Kindergartenjahr 2022/23 gelungen ist, für alle angemeldeten Kindergartenkindern einen Platz zu schaffen. Gelungen ist dies durch die Installierung einer Notgruppe im Kindergarten Lafen, dem neuen Kindergartenstandort im alten Feuerwehrhaus sowie des glücklichen Umstandes, eine weitere Tagesmutter gewonnen zu haben.

Um die Kinderbetreuung qualitativ weiter verbessern zu können arbeitet die Gemeindevertretung intensiv an den Plänen für die Neugestaltung der Kindergärten Lafen und Nord. Insbesondere die Standortsuche gestaltet sich als schwierig. Dennoch bin ich zuversichtlich, dass bis Sommer des heurigen Jahres eine Lösung gefunden werden kann.

In der Planung ist weiters eine flexible Betreuungsgruppe für Kinder im Kindergartenalter. Die Betreuung soll überwiegend in jenen Zeiten ermöglicht werden, in denen keine Betreuung zur Verfügung steht, d.h. also außerhalb der Öffnungszeiten der Kindergärten sowie an Wochenenden. Diesbezügliche Gespräche über eine Realisierung laufen zur Zeit gerade.

In der Mittelschule werden im heurigen Jahr die Maßnahmen in den Schulklassen für die Verbesserung der Akustik und Beleuchtung fortgesetzt sowie die Fußböden erneuert. In den kommenden Jahren werden die Sanitäranlagen saniert. Diese Maßnahmen werden gesetzt, um den Schülerinnen und Schülern eine bestmögliche Umgebung für

ihre Schulausbildung zu bieten.

Es ist mir ein großes Anliegen, die Vereine zu unterstützen und die Vereinstätigkeiten durch optimale Rahmenbedingungen zu verbessern. Dabei liegen mir insbesondere die sportlichen Aktivitäten am Herzen. Diesbezüglich wurde seitens der Gemeindevertretung die einhellige Festlegung getroffen, das Sportplatzareal neu zu gestalten. Im ersten Schritt wurden der in die Jahre gekommene Kunstrasenplatz sowie die Flutlichtanlage generalsaniert. Mit den Feierlichkeiten am 18. September 2021 wurde der neue Platz seiner Bestimmung übergeben. Noch in diesem Jahr wird nordseitig des Minigolfplatzes ein moderner Kinder- und Abenteuerspielplatz errichtet. Ergänzend dazu soll südseitig des Kunstrasenplatzes eine hochwertige Pumprackstrecke hergestellt werden. Weitere Maßnahmen befinden sich in der Planung und sollen diese in der kommenden Zeit realisiert werden, wie z.B. eine Multicouranlage für diverse sportliche Aktivitäten sowie eine Padel-Tennisanlage uvm.

Aufgrund der Corona- Pandemie haben die Feierlichkeiten anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Jugendzentrum Gastein mit einiger Verspätung am 16. Oktober 2021 stattgefunden. Es erfüllt mich mit Stolz, dass die Gemeinde eine derartige Einrichtung zur Verfügung stellen kann, bietet es doch den Jugendlichen Gelegenheit und Platz nach der Schule oder am Wochenende sich mit Freunden zu treffen, Spaß zu haben, neuen Leuten zu begegnen, andere Dinge auszuprobieren und tolle Aktivitäten zu erleben.

Aus meiner Sicht ist es besonders wichtig, dass die aufgrund der letzten Unwetterereignisse notwendig gewordene Gründung der Verbauungsgenossenschaften Schlossbach, Fuchsstuben und Ortnergut-

graben abgeschlossen werden konnten, um die betroffenen Bereiche effizient vor weiteren Ereignissen schützen zu können.

Um die unverwechselbare Schönheit unseres Ortes entsprechend in Szene setzen zu können, setzen wir in diesem Jahr vermehrt auf den Einsatz von Blumenschmuck und hat die Gemeindevertretung aus diesem Grund ein zusätzliches Budget von € 10.000,- zur Verfügung gestellt. So können wir öffentliche Plätze, Verkehrsinseln, gemeinde-eigene Terrassenflächen bzw. Gemeindegebäude mit Blumen schmücken und diese als Ruheoasen und Erholungsräume gestalten. Dies hebt das Ortsbild unserer Gemeinde hervor und dient als Wohlfühlfaktor für Bewohnerinnen und Bewohner bzw. Besucherinnen und Besucher.

Es freut mich sehr, dass es uns gelungen ist, gut durch die Corona-Pandemie durchzukommen und wir finanziell weiterhin gut dastehen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den nachstehenden Kennzahlen.

Uns allen sind die schrecklichen Bilder des Ukraine-Krieges und das damit verbundenen schreckliche Leid der Zivilbevölkerung im Kopf. Umso mehr beeindruckt mich die Hilfsbereitschaft der heimischen Bevölkerung, die den ukrainischen Flüchtlingen in Bad Hofgastein zuteil wird. Für die großzügige Hilfe und Unterstützung darf ich mich bei allen herzlichen bedanken.

Abschließend möchte ich mich bei allen Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner für Ihre Loyalität und das Vertrauen, das Sie in mich gesetzt haben, bedanken, den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern aller Fraktionen darf ich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit meinen Dank aussprechen.

KENNZAHLEN Jahresvoranschlag:

	Mittelaufbringung	Mittelaufwendung
Jahresvoranschlag 2018	EUR 22.424.900,00	EUR 22.424.900,00
Jahresvoranschlag 2019	EUR 23.047.900,00	EUR 23.047.900,00
Jahresvoranschlag 2020 (VRV neu)	EUR 22.264.000,00	EUR 23.610.900,00
Jahresvoranschlag 2021 (VRV neu)	EUR 21.957.800,00	EUR 23.875.800,00
Jahresvoranschlag 2022 (VRV neu)	EUR 24.294.600,00	EUR 23.207.000,00

Haushalts- und Betriebsmittelrücklage: EUR 2.376.000,00

Außenstände (gemessen an den Einnahmen): 3,21 %

Haushaltsjahr	Gesamtverschuldung
2018	46,47 %
2019	41,07 %
2020	37,76 %
2021	33,63 %
2022	33,68 %

Einwohner:

Einwohnerzahl	Hauptwohnsitze	Nebenwohnsitze	Gesamtwohnsitze
31.12.2017	6.960	2.255	9.215
31.12.2018	6.928	2.296	9.224
31.12.2019	6.906	2.344	9.250
31.12.2020	6.860	2.250	9.110
31.12.2021	6.768	2.605	9.373

Tourismus:

Jahr	Ankünfte			Übernachtungen			Jahresdurchschnitt		
	Winter	Sommer	Gesamt	Winter	Sommer	Gesamt	Betten	Auslastung	Aufenth. Tage
2016	110.072	84.379	194.451	597.784	477.061	1.074.845	8.040	36,6	5,5
2017	108.930	93.762	202.692	575.918	527.720	1.103.638	7.984	37,9	5,4
2018	116.872	95.422	212.294	610.307	523.427	1.133.734	8.048	38,6	5,3
2019	123.738	100.302	224.040	632.645	535.373	1.168.018	8.344	38,3	5,2
2020	102.490	69.397	171.887	534.160	351.549	885.709	8.299	29,2	5,2
2021	3.693	101.334	105.045	64.118	524.071	588.046	8.621	18,7	5,6

Ihr Bürgermeister Markus Viehauser



Johann-Ladislaus-Pyrker-Brunnen

Bad Hofgastein Unser Bürgermeister Markus Viehauser hat diesen Stein aus dem Wiedner Alpbachgraben für den neuen „Johann-Ladislaus-Pyrker-Brunnen“ gespendet. Der neue Brunnenstein wird derzeit von Steinmetz Nino Angelo Dellago (Fa. Steinhart, Bischofshofen) bearbeitet und am Sonntag, 28. August 2022 feierlich seiner Bestimmung übergeben.



Bild: Gasteiner Rundschau

Programmschwerpunkte des Ladislaus Pyrker Jahres 2022

Am Mittwoch, 8. Juni 2022 startete die Pyrkerrallye für Kinder und Jugendliche (Zielgruppe: 3. und 4. Klasse Volksschule und alle Klassen der Mittelschule). Die 40 Fragen konnten in der Volksschule und in der Mittelschule abgeholt werden. Die ausgefüllten Antwortblätter können bis Montag, 1. August 2022 im Gemeindeamt abgegeben werden.

Hauptpreise: 1. Preis: eine Saisonkarte für Kinder der Gasteiner Bergbahnen AG, 2. Preis: eine Saisonkarte für Kinder der Gasteiner Alpentherme, 3. Preis: ein Familienabendessen im Hotel „Das.Goldberg“.

Die Preisverleihung findet am Sonntag, 28. August 2022 ab 10:00 Uhr am Kaiser-Franz-Platz statt.

Sonntag, 28. August 2022: Abschlussveranstaltung des Ladislaus Pyrker Jahres am Kaiser-Franz-Platz um 10:00 Uhr. Festmesse, Segnung und Enthüllung der Gedenktafel am neuen Thermalwasserbrunnen „Johann-Ladislaus-Pyrker-Brunnen“ im Bereich des Pyrker-Denkmal zu Ehren des Wohltäters. Anschließend Festkonzert der Kameradschaftskapelle Bad Hofgastein.

Sonderpostmarke und Sonderstempel

Lilienfeld In Lilienfeld erschien am 27. Mai 2022 eine Sonderpostmarke mit Sonderstempel anlässlich des 250. Geburtstages von Patriarch-Erzbischof Johann Ladislaus Pyrker.

Zu Gast in Lilienfeld

Lilienfeld/Bad Hofgastein Aus Anlass des Johann-Ladislaus-Pyrker-Jahres besuchte eine Bad Hofgasteiner Delegation am 15. Mai das Stift Lilienfeld und dessen Abt Dr. Pius Maurer, sowie Altabt Mag. Matthäus Nimmervoll.

In Anwesenheit des Erzbischofs von Erlau (Eger), Dr. Csaba TERNYAK, und des ungarischen Botschafters in Österreich, Dr. Andor Nagy, überbrachte Altbürgermeister Fritz Zettinig die Grußbotschaft der Marktgemeinde Bad Hofgastein. Er dankte Abt Pius Maurer für die gute Zusammenarbeit im Pyrker-Jahr 2022 und überreichte als Gastgeschenk der Marktgemeinde das Buch „1000 Jahre Gastein“ von Dr. Fritz Gruber.

Annelies und Fritz Zettinig, Josef Gruber, Veronika und Walter Wihart nützten natürlich die Gelegenheit, um Altabt Matthäus Nimmervoll einen Besuch abzustatten und ihm die besten Wünsche seiner zahlreichen Bad Hofgasteiner Freunde zu übermitteln.



Bild: Gasteiner Rundschau

Der Erzbischof von Eger, Dr. Csaba TERNYAK, bei seiner Festpredigt in der er die zahlreichen Verdienste seines Vorgängers Johann Ladislaus Pyrker hervorhob.



Bild: Stift Lilienfeld/Melanie Kudla

Nach der Festmesse entstand dieses Gruppenbild. In der Mitte Erzbischof Csaba TERNYAK und Abt Pius, ganz rechts die Bad Hofgasteiner Delegation.

Florianifeier und Jahreshauptversammlung

Am 15. Mai führten wir unsere Florianifeier und Jahreshauptversammlung durch. Bei perfektem Wetter fand der Festgottesdienst umrahmt von der Trachtenmusikkapelle Strochner im Gemeindepark statt. Im diesem Zuge durften wir drei neue Mitglieder mit der Angelobung offiziell in den Einsatzdienst aufnehmen. Die Jahreshauptversammlung feierten wir anschließend im Berghotel Hauserbauer. Neben den Berichten von OFK Albin Kritzer und OFK Stellvertreter Matthias Egger wurden Berichte der Feuerwehrjugend, des Schriftführers und dem Kassier vorgetragen. Anschließend wurden einige Beförderungen und Auszeichnungen verliehen:

Beförderung zum Feuerwehrmann: Englbert Berger, Georg Fankhauser, Felix Seer; Beförderung zum Oberfeuerwehrmann: Stefanie Freiberger; Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann: Bernhard Moser, Johann jun. Strobl; Beförderung zum Oberlöschmeister: Erich Schnepfleitner; Beförderung zum Hauptlöschmeister: Ralph Lindner, Rupert Moser; Beförderung zum Hauptbrandmeister: Rupert Buchsteiner, Johann Freiberger, Peter Seer

Auszeichnung für 40 Jahre Feuerwehrdienst: Friedrich Egger
An dieser Stelle gratulieren wir den Beförderten und Ausge-



**Bürgermeister
Bernhard Schachner**

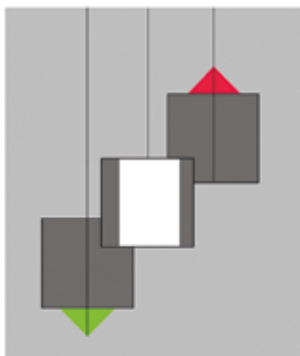
zeichneten KameradInnen noch einmal recht herzlich. Besonders bedanken wir uns auch beim gesamten Team des Berghotels Hauserbauer für die nette und freundliche Bewirtung!

Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb Lungau

Am 4. Juni nahm unsere Bewerbungsgruppe am Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb Lungau in der Gemeinde Unternberg teil. In den Leistungsklassen Bronze A und Silber A konnte jeweils das Bewerbungsziel erreicht werden. Mit einer Zeit von 73 Sekunden und 15 Fehlerpunkten wurde der Löschangriff in Bronze absolviert – nachdem es für alle Mitglieder die erste Wettbewerbsteilnahme war, war dieses Ergebnis ein super Einstieg. In Silber steigerte sich die Gruppe noch einmal – nach der Auslosung wurde eine 75er Zeit beim Löschangriff mit lediglich 5 Fehlerpunkten erreicht. Mit dieser super Zeit wurde auch der vierte Platz in der Wertung „Silber A – Gäste Salzburg“ erreicht. Bei der Siegerehrung durften wir dazu einen Pokal entgegennehmen.

Der Bezirksbewerb war eine erfolgreiche Vorbereitung für den Landesfeuerwehrleistungsbewerb am 2. Juli in Oberalm, bei welchem es schlussendlich um das Erreichen der beiden Leistungsabzeichen in Bronze und Silber geht.

Elektroinstallationen & Aufzugstechnik Peter Monuth



Salzburgerstraße 25
A - 5630 Bad Hofgastein

Telefon 06432 / 6387
E-mail info@monuth.at
www.elektro-monuth.at

Elektrounternehmen Ges.m.b.H

Wir gratulieren unserer Bewerbungsgruppe zum erfolgreichen Abschneiden beim Bezirksbewerb Lungau:

FM Tobias Bacher, FM Stefan Buchsteiner, OFM Stefanie Freiberger, FM Bernhard Gold, FM Michael Göttlich, FM Thomas Gruber, LM Klaus Höller, FM Dominik Lindner, FM Jonas Lindner



Schober von der Feuerwehr Bad Hofgastein eine Einschulung zu den Gefahren bei Arbeiten mit Elektro- und Hybridfahrzeugen.

Im Zuge des Ausbildungstages wurden die neuen hydraulischen Rettungsgeräte auch offiziell von unserem Bürgermeister Bernhard Schachner an die Feuerwehr übergeben. Die Rettungsgeräte vom Hersteller Holmatro sind eine besondere Anschaffung für unsere Wehr, da diese nunmehr mit Akku versorgt werden und somit eine eigene Hydraulikleitung nicht mehr erforderlich ist. Das bestehende Rettungsgerät (Baujahr 1992) wird im kommenden Jahr ausgeschieden. In Sachen Schneid- und Spreitzkraft stehen diese Geräte den herkömmlichen Geräten um nichts nach. Die Gerätschaften werden dann mit der Neuanschaffung des Tunnelrüstlöschfahrzeuges in diesem verbaut sein, sind aber bereits jetzt für Einsätze und Übungen verfügbar.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlichst bei der Firma Kraxner Schrotthof sowie der Firma Auto Schober für die super Unterstützung!



Bilder: FF Dorfgastein

Übernahme neuer hydraulischer Rettungsgeräte am Ausbildungstag

Am 30. April führten wir nach der Coronapause endlich wieder unseren Ausbildungstag durch. Die komplette Einsatzmannschaft wurde dabei aufgeteilt auf zwei Züge an den neuen hydraulischen Rettungsgeräten und den neuen Hebekissen geschult. Ebenso stand eine Auffrischung zur Tunneltechnik am Programm. In einer eigenen Einheit erhielten wir von unseren Gastreferenten OBI Lukar Gamsjäger von der Feuerwehr Bad Gastein und FM Martin

STRUSSNIG
KÄRNTENS FENSTER N°1

Häuslbauer aufgepasst! 10 wichtige Tipps für die richtigen Fenster.

Kostenlos herunterladen:
www.strussnig.com



Lebenslange GARANTIE

An allen fünf Standorten:
EINÖDE | VILLACH | KLAGENFURT | GRIFFEN | LIENZ
Standort Einöde, Millstätterstraße 61, T: +43 / 4247 2080 - 0

SCHOBER

Bad Gastein

Wir suchen dich!

Jetzt steht zwar erst der Sommer an, doch der nächste Winter kommt bestimmt!

- VerkäuferIn mit Erfahrung
Vollzeit / Teilzeit
- MitarbeiterIn im Verleih/Depot
Vollzeit / Teilzeit
- Support fürs Wochenende / Ferien
stundenweise, perfekt für Schüler und Studenten
- Reinigungskraft
ca. 14h/Woche, abends

Infos & Bewerbungen
info@sport-schober.at | 0664 5158525

Wir freuen uns auf dich!

06434 32680
 info@sport-schober.at



Am 2. Mai 2012 starteten Sepp und Christina Saller-Kraft mit viel Elan, Innovationsgeist und Risikobereitschaft in die Selbstständigkeit. Es wurde die Zimmerei Holzbau Saller gegründet.

Sepp ist nicht nur ausgebildeter Zimmerer sondern auch Holzbaumeister, der seit über 20 Jahren in diesem Metier tätig ist. Er hat also sein Handwerk von der Pike auf gelernt und ist routiniert im Umgang mit Lösungsfindungen für Problemstellungen jeglicher Art.

Begonnen wurde mit 4 Mitarbeitern und unser eingespieltes Team wuchs stetig an. Derzeit beschäftigen wir 13 Mitarbeiter, davon 4 Lehrlinge. Seit unseren Anfängen vor 10 Jahren unterstützen uns tatkräftig Lainer Herbert und Irnberger Michael. Besonders freut es uns, dass die meisten ehemaligen Lehrlinge immer noch als Facharbeiter in unserem Betrieb tätig sind.

Hier werden Menschen ausgebildet, die sich ihrer Zukunft schon heute sicher sein können.

Mittlerweile feiern wir dieses Jahr unser 10 jähriges Firmenjubiläum.

In unserem neuen Standort, mit neuer Halle im Gewerbepark Harbach 31a, zogen wir nach nur 6 Monaten Bauzeit im Jänner 2018 ein. Wir bieten unseren Kunden das, was sie wollen und finden stets eine Lösung für individuelle Wünsche.



Bilder: Gerhard Wolkersdorfer

Anzeige

Dies haben wir natürlich nicht zuletzt unseren Kunden und unseren engagierten Mitarbeitern zu verdanken. Wir nehmen das zum Anlass, um uns herzlich bei ihnen für die geleistete Arbeit und ihren Einsatz zu bedanken und hoffen, dass wir noch viele gemeinsame Projekte zu einem erfolgreichen Abschluss bringen. Sie alle haben das Unternehmen bis heute zu dem gemacht was es ist!

Kleeblatt-Biathlon

Bischofshofen/Dorfgastein Bei perfektem Laufwetter fand am 01.06.2022 in Bischofshofen (Schanzengelände) der heurige Kleeblattbiathlon statt. Diese „Bezirksmeisterschaft“ wird für die ersten und zweiten Klassen der Volksschulen veranstaltet.

Eine Schulmannschaft besteht aus jeweils 4 Kindern der beiden Schulstufen.

Dieses Mal gelang den Kindern aus der Volksschule Dorfgastein wieder ein hervorragendes Ergebnis!

Die erste Klasse konnte den Sieg für sich holen und ist somit „Bezirksmeister“ geworden.

Die 2. Klasse belegte den großartigen 6. Platz in ihrer Wertung. Wir sind sehr stolz auf unsere sportlichen Kinder!



Junior-Plus Kurs „Neue Medien“ an der Volksschule Dorfgastein

Dorfgastein Im Schuljahr 2021/22 wurde an der Volksschule Dorfgastein die Unverbindliche Übung „Neue Medien“ angeboten.

25 Schüler*innen der Volksschulen aus Bad Gastein und Dorfgastein nahmen mit großer Begeisterung daran teil. Thematisch stand das erste Programmieren von Robotern, sowie das Erlernen des 10 Fingersystems im Fokus. Die Kinder erhielten erste Einblicke in die Textverarbeitung und den Umgang mit Laptops und Tablets. Beim Programmieren der Roboter wurde vor allem die Fähigkeit des Problemlösens und des räumlichen Denkens geschult und verbessert. Neben digitalen Fähigkeiten wird größtes Augenmerk auf kooperatives Arbeiten und gemeinsames Kommunizieren gelegt.

Das schulübergreifende Projekt war für alle eine spannende Erfahrung und wird hoffentlich im kommenden Schuljahr erneut möglich sein.

Ihr Team der VS Dorfgastein



Bilder: VS Dorfgastein

Eine Ära geht zu Ende

Familie Christa und Oskar Trenda sind mit Ende April 2022 in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten und haben ihr über Jahrzehnte geführtes Geschäft, die Fleischerei Trenda in Dorfgastein, geschlossen. Christa und Oskar Trenda bedanken sich herzlich bei ihren langjährigen und treuen Kunden.

Wir wünschen Familie Trenda alles erdenklich Gute und sagen ein großes Danke für ihre gute und qualitätvolle Arbeit über all die Jahre. Die Fleischerei Trenda war ein wertvoller und zentraler Bestandteil unseres Dorfes - es wird schwer sein, diese Lücke zu füllen.



MAX RABE

Wo bleiben die Arbeitskräfte?

Zur Zeit gibt es in fast allen Bereichen – nicht nur in der Pflege, im Tourismus und zahllosen anderen Sparten - einen eklatanten Mangel an Arbeitskräften. Ein höchst unerfreulicher Zustand, wenn fallweise sogar Pflegeeinrichtungen, Spitalsabteilungen oder Kindergartengruppen geschlossen werden oder Gast- und Beherbergungsbetriebe gezwungen sind, ihre Betriebskapazität einzuschränken. Und das sind nur einige wenige Beispiele zur herrschenden Situation auf dem Arbeitsmarkt.

Die Ursachen für das aufgezeigte Problem sind zweifellos sehr viele und manche davon nicht von heute auf morgen aus der Welt zu schaffen. Doch gerade deshalb ist die Politik gefordert, an jenen Schrauben zu drehen, die eine Verbesserung der Zustände erwarten lassen.

Dass z.B. der Pflegeberuf schlicht und einfach unterbezahlt ist, ein Zuverdienst für Pensionisten steuerlich - zu recht - unattraktiv erscheint oder unser Bildungssystem in manchen Bereichen nicht ausreichend zukunftsorientiert ausgerichtet ist, das sind einmal Tatsachen.

Auf ein – übrigens sehr maßgebliches - Faktum zum Problem Arbeitskräftemangel wird kaum hingewiesen: es ist die nicht gerade hoffnungsvoll stimmende demografische Entwicklung unserer Gesellschaft. Seit Jahrzehnten haben wir eine deutlich zu niedrige Geburtenrate in unserem Land zu verzeichnen. Für Österreich beträgt dieser Wert laut UN-Zahlen für die Jahre 2011 – 2015 nur mehr 1,45 und seit 3 Jahrzehnten weit unter dem für ein Halten der Bevölkerungszahl geltenden Wert von 2,10 (Kinder pro Frau). Das heißt mit anderen Worten: wenn jährlich mehr Menschen aus dem Arbeitsprozess ausscheiden als nachkommen, muss unweigerlich ein „Minus“ entstehen!

Österreich täte also gut daran, auch diesbezüglich weiter in - und an - die Zukunft zu denken: Pensionsrechtliche Besserstellung der Mütter, Ausbau der Kinderbetreuung, familien-freundliche Arbeitszeitmodelle und das Wichtigste: eine vermehrte Wertschätzung der Familie seitens unserer Gesellschaft!

Das meint Franz Sendlhofer alias MAX RABE.



FREIWILLIGE FEUERWEHR

**BAD
HOFGASTEIN**



Verkehrsunfall bei Harbach

Brand Wieden

Auspumpen einer Tiefgarage



BAD HOFGASTEINER FEUERWEHR IN ZAHLEN

- 82 Männer und 4 Frauen im aktiven Dienst
- über 8100 geleistete Stunden im Jahr 2021
- 88 Einsätze im Jahr 2021
- 13 Brandeinsätze
- 47 technische Einsätze
- unzählige Stunden für Übungen und Ausbildungen

Alle Gasteiner Feuerwehren sind "freiwillige Feuerwehren". Übungen, Ausbildungen und vor allem Einsätze werden in der Freizeit der Mitglieder abgewickelt.





Floriani 2022

Unserem Schutzpatron, dem Hl. Florian, gedachte die Freiwillige Feuerwehr Bad Hofgastein am Sonntag den 15. Mai 2022 bei strahlendem Sonnenschein.

Getreu unserem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ wurde bei der diesjährigen Florianifeier Kamerad Hannes Haselsberger angelobt. Für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen erhielten unsere Kameraden Josef Lainer und Johann Lainer das Ehrenzeichen des Landes Salzburg. Neben den Einsatz- und Tätigkeitsberichten bot Ortsfeuerwehrkommandant HBI Rupert Sendlhofer einen Einblick in die gute Zusammenarbeit der Kameraden*innen und der Vertreter*innen der Gemeinde bei der Bewältigung der Herausforderungen in den letzten Jahren.

Tag der Sicherheit

Unsere Feuerwehr besteht seit nunmehr 146 Jahren!

Auch wenn sich Gerätschaften und Einsatztaktiken zum Teil wesentlich verändert haben, so sind unsere grundsätzlichen Aufgaben die geblieben: **Retten, Löschen, Bergen, Schützen.**

Um der Bevölkerung einen Einblick in unsere Arbeit zu geben, veranstalten wir einen Tag der Sicherheit, bei dem alle Einsatzorganisationen unseres Tales, vertreten sein werden!

Auch Führungen durchs Feuerwehrhaus und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm wird geboten. Mit Ihrem Besuch bei unserem Fest unterstützen Sie unsere Feuerwehr! So wurde bspw. erst vor Kurzem, neue Regenbekleidung für die gesamte Wehr zu 50% aus der Kameradschaftskasse finanziert.



Freiwillige Feuerwehr Bad Hofgastein



Tag der Sicherheit 09. Juli 2022

Beim Feuerwehrhaus Bad Hofgastein

ab 14 Uhr: Vorstellung der Gasteiner Einsatzorganisationen
Kinderprogramm

ab 17 Uhr: Dämmerstopp im Feuerwehrhaus
mit der Kameradschaftsmusikkapelle

Anschließend gemütlicher Ausklang und Strohhut-Party
mit der Laa'Oschatz Musik

**Für's leibliche Wohl ist gesorgt!
Wir freuen uns auf euer Kommen!**

RET TEN • LÖSCH EN • BER GEN • SCHÜTZ EN

Der Reinerlös wird für den Ankauf von
Gerätschaften und Ausrüstung
unserer Feuerwehr verwendet.

Es gibt keine Parkplätze direkt beim Feuerwehrhaus.
Für Unfälle wird nicht gehaftet.

Lebensretter Medaille

Salzburg/Bad Gastein Am 4. Mai 2022 wurden von Landeshauptmann Wilfried Haslauer folgende Kammeraden aus Bad Gastein mit der Lebensretter-Medaille des Landes Salzburg ausgezeichnet.

Sieben Feuerwehrmänner und ein Bergrettungsmann wurden stellvertretend für alle am Einsatz vom 17. November 2019 beim Murenabgang in Badbruck geehrt. Es war bei der so genannten „Tafernerkurve“ wo 2 bewohnte Häuser durch eine Schlamm-Lawine innereinander geschoben wurden.

Die beiden Bewohnerinnen wurden darin verschüttet und konnten nach ca. 30 Minuten bzw. ca. 45 Minuten aus den Trümmern gerettet werden und wurden anschließend dem Roten Kreuz übergeben.



Respekt und Anerkennung

Die unter eigener Lebensgefahr vollbrachten Leistungen der Lebensretter verdienen unsere vollste Anerkennung und Respekt. Es ist wahrlich nicht selbstverständlich, unter diesen gefährlichen Umständen anderen zu helfen. Die Häuser hätten jederzeit einstürzen können und damit das eigene Leben gefährden können.

Nach der Wahl vom 10. März folgte Ortsfeuerwehrkommandant Stellvertreter Matthias Egger dem bisherigen AFK Andreas Katstaller nach.

Die Ortsfeuerwehrkommandanten der drei Gasteiner Feuerwehren bedankten sich bei Andreas Katstaller für die gute Zusammenarbeit.

Im Beisein von Landesfeuerwehrkommandant LBD Günter Trinker und Landesfeuerwehrkommandant Stellvertreter LBD Stv. Robert Lottermoser wurde Andreas Katstaller aufgrund seiner 15-jährigen Tätigkeit als AFK zum Ehrenabschnittsfeuerwehrkommandanten ernannt. Matthias Egger wurde gleichzeitig zum neuen Abschnittsfeuerwehrkommandanten des Gasteinertales ernannt und zum Brandrat befördert.

Wolfgang Winter



Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu heiklen Themen!

info@gasteiner-rundschau.com

AFK 3 Gasteinertal

Im Zuge eines Festaktes am 23. April 2022 fand die Amtsübergabe des Abschnittsfeuerwehrkommandanten des Abschnittes 3 Pongau statt.



LAGERHAUS GASTEIN

Wir leben Nähe



... griagst nua ba ins im Lågahaus Gastein!



www.salzburger-lagerhaus.at

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP Ortsgruppe Bad Hofgastein, Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Walter Wihart, alle 5630 Bad Hofgastein
 Redaktion Dorfgastein: Pamela Holleis, 5632 Dorfgastein, Tel.: 06433/7425, Anzeigenverwaltung: Gasteiner Rundschau, 5630 Bad Hofgastein, Bürgerbergweg 17, Tel.: 06432/8091, Dorfgastein: DI (FH) Erich Rieser, 5632 Dorfgastein, Druck: Schriften Gastein, Anton Grutschnigg, 5630 Bad Hofgastein, E-Mail: office@schriften-gastein.at, Internet: www.gasteinertal.com/rundschau, E-Mail: info@gasteiner-rundschau.com.

Bergsteiger decken gotische Kirche mit Schindeln

Bad Gastein Die mehr als 630 Jahre alte Nikolauskirche in Bad Gastein (Pongau) bekommt nun neue Dachschindeln aus Lärchenholz. Nur Spezialisten schaffen dieses Handwerk auf dem frühgotischen, schmalen und sehr hohen Turm. Das Team stammt aus Dölsach (Osttirol), wo es eine lange Tradition für diese Kunst gibt. Das hängt auch mit dem Bergsteigen in Lateinamerika und Nepal zusammen.

Ahnherr und Lehrmeister der nun in Gastein tätigen Fachleute war Sepp Mayerl. Der Dölsacher Dachdecker und Extrembergsteiger starb 2012 beim Klettern in den Lienzer Dolomiten – kurz nach seinem 75. Geburtstag. Mayerl wurde in jungen Jahren mit Erstbegehungen in den Anden Lateinamerikas international bekannt. Der um sieben Jahre jüngere Reinhold Messner sah einen wichtigen Lehrer in dem stillen und bescheidenen Gebirgler. Dazu kam 1970 Mayerls legendäre Erstbesteigung des 8.383 Meter hohen Lhotse Shar im Khumbu Himalaya – eines technisch schwierigen und sehr ausgesetzten Nachbarn des Mount Everest in Nepal.

Beruflich verband der Osttiroler seine Künste als Kletterer mit denen des Dachdeckers auf steilsten und höchsten Kirchendächern – auch in Südtirol und vielen anderen Regionen der Alpen.

Dölsach als internationales Kompetenzzentrum

Des Gurus Mayerl einstige Lehrlinge sind längst gestandene Männer und sehr erfahrene Handwerksmeister. Sie verarbeiten Holz, Naturstein, Kupfer und andere Metalle, pflegen das technische Erbe und erinnern sich gern an den Pionier – wie auch Klaus Hainzer.

Der stammt ebenfalls aus Dölsach: „Bei uns leben mittlerweile mehrere Familien davon. Sie haben eigene Betriebe gegründet. Ich war in jungen Jahren mit dem Sepp in Wolkenstein in Südtirol bei



Anno 1389 gibt es laut Historikern die erste gesicherte Nachricht über ihre Existenz: Nikolauskirche in Bad Gastein. Da war Christoph Columbus noch lange nicht geboren

einer Kirche beschäftigt. Da sagte er, Klaus, dieses Handwerk ist ein goldener Boden. Das Geld liegt auf der Straße. Du musst es nur aufklauben. Der Sepp war auch menschlich schwer in Ordnung.“

Es gebe weiterhin international nur sehr wenige Spezialisten, die solche Aufträge übernehmen können, sagt Dachdecker Hainzer: „Es läuft viel über Mundpropaganda. Zur Nikolauskirche in Gastein bin ich gekommen wie die Jungfrau zum Kind – über einen Auftrag beim Schloss Tandalier in Radstadt. Im Pongau kam dann noch ein weiteres Projekt mit neuen Kontakten. Und dann hat mich die Erzdiözese Salzburg wegen Gastein angerufen. Da habe ich dann mitgegeben und den Zuschlag bekommen.“



Hausbetreuung + Gebäudereinigung

OBERLÄNDER

Ihr zuverlässiger Partner bei der Haus-, Garten- und Wohnanlagen-Betreuung.

Wir sind Sommer wie Winter stets fachgerecht, kompetent und zuverlässig.

Tel. 0664 / 5224319

UNSERE LEISTUNGEN

- » Gestaltung
- » Office Produkte
Visitenkarten, Stempel, Briefpapier, Kuvert, ...
- » Leinenbilder
- » Hausschilder
- » Aufkleber aller Art
- » Glas Beklebungen
- » Großformatdrucke
- » Gebäudebeschriftungen
- » Autobeschriftungen



SCHRIFTEN GASTEIN
WERBETECHNIK

T.06432 / 21 777

WWW.SCHRIFTEN-GASTEIN.AT



Die Zimmerer, Meister, Gesellen und Lehrlinge der Gotik verwendeten einst auch für den Turm kein einziges Metallteil. Alles ist mit Holzdübeln perfekt verbunden und abgesichert. Die Männer belasten über die Fixierung ihrer Arbeitsseile (aus modernstem Dyneema-Material) an der Turmspitze die mehr als 600 Jahre alte Original-Konstruktion problemlos.

Schindeln aus Sibirien und der Tatra

Gesamtkosten bei der Nikolauskirche: 65.000 Euro. Die sehr wetterfesten Lärchenschindeln schichten die Männer in dreifachen Lagen und tackern sie mit druckluftbetriebenen Nagelpistolen an den Dachstuhl. Gesamtfläche bei diesem Auftrag: 425 Quadratmeter (185 auf dem Turm, 240 über dem Kirchenraum).

Die Schindeln kosten 48 Euro pro Quadratmeter – macht insgesamt gut 20.000 Euro für das Material in Gastein. Importiert wird aus Tschechien, Slowakei und Polen.

„In dem Beruf kannst du reich werden“

Die Auftragsbücher der Osttiroler sind immer voll. Sie brauchen über die Jahre sehr große Mengen. Und die könne in Österreich niemand herstellen, sagt Klaus Hainzer: „Das ist alles noch immer arbeitsintensiv. Mit den Schindeln aus der Tatra sind wir recht zufrieden. Bis vor einigen Wochen gab es auch noch gutes Material aus Sibirien. Mit dem Krieg und dem Handelsembargo gegen Russland hat sich das jetzt erledigt.“

Reißt die Tradition ab?

Es gibt auch beim Personal ein immer größeres Problem – kaum Lehrlinge, zu wenig Nachwuchsleute, erzählt der Unternehmer: „Man könnte in unserem Job wirklich reich werden, wenn man viel und gern arbeitet. Aufträge ohne Ende. Wir machen ja auch Burgen und Schlösser, decken Jagdhäuseln vieler Adelsfamilien bis hinunter nach Niederösterreich und Westungarn. Aber viele Jüngere interessiert körperliche Arbeit, praktische Technik und Handwerk nicht. Sie spielen mit Computern, entwickeln Apps und werden lieber dick.“

Zum 600 Jahr-Bestandsjubiläum vor mehr als 30 Jahren bemühte sich der damalige Bad Gasteiner Pfarrer Peter Hausberger um die Restaurierung der Nikolauskirche. Er förderte die Erforschung der Baugeschichte und engagierte sich in einem Team von Ehrenamtlern, das viele Spendengelder auftrieb.

Der Gasteiner Hotelier Hans Windischbauer ließ Schlüssel für die uralten Schlösser nachfertigen, die mittelalterlichen Grabplatten restaurieren. Und er setzte die etwas jüngere Turmuhr aus der Barockzeit wieder in Gang.

Die Grundmauern wurden von Baumeister Hans Angerer trockengelegt. Die Zimmerei Malzer in Bad Gastein deckte die Hälfte des Kirchendachs neu mit Schindeln. In weiterer Folge kümmerte

sich der Pensionist und frühere Sporthändler Josef Angerer um die Kirche. Unvergesslich ist das Engagement von Helmut Volgger um die Restaurierung der gotischen Fresken (siehe Bild unten).

Sportlich sollte man schon sein, betont der Fachmann: „Der Turm in Bad Gastein ist zum Beispiel auch für gotische Verhältnisse sehr hoch, sehr schlank und sehr spitz.“ Die Ausstiegs Luke hätten die Erbauer deshalb vergleichsweise weit unten eingesetzt – mehr als zwölf Meter unter der Spitze. Weiter oben wäre der Turm innen zu schmal für einen Menschen: „Das ist eine Herausforderung für den Ersten, der hinaufklettern muss, um die Fixseile für das Team direkt beim Wetterkreuz zu fixieren.“

Bergprofi Ortner als Vorsteiger zum Turmkreuz

Hainzer engagiert für sehr schwierige Projekte den Osttiroler Extrembergsteiger und Profikletterer Peter Ortner. Der erklimmt dann als Vorsteiger die steilsten und gefährlichsten Türme und verankert die Arbeitsseile. Er verwendet auf der Holzstruktur spezielle Eisbeile, die eigentlich für gefrorene Wasserfälle konstruiert sind.

Auch das Trio, mit dem Hainzer in Gastein arbeitet, stammt aus Dölsach und ist neben den erlernten Berufen der Zimmerer, Dachdecker und Spengler stark im Alpinismus verwurzelt: Florian Unterweger, Alexander Bacher und Markus Werndle.

Schießwütige Jäger nicht sehr beliebt

Vor dem Dachdecken muss auch der sogenannte Helmbaum genau geprüft werden – die Holzstruktur an der Spitze eines Turmes. Wenn alles morsch und die Statik ruiniert ist, dann werde es sehr gefährlich, die Seile zu befestigen. Ursache seien menschliche Schwächen. In manchen Regionen würden betrunkene Jäger besonders gern auf Kirchturmspitzen schießen, so der Firmenchef: „Dadurch wird die Dachstruktur zerstört, es dringt viel Regenwasser über die Jahre ein. Und der Helmbaum muss dann komplett ausgetauscht werden. Eine aufwendige und teure Zusatzarbeit.“

Ehrenrettung für Jäger im Gasteiner Tal: Der Turm der Nikolauskirche sei bisher nicht beschossen worden, schmunzelt der Osttiroler.

Gerald Lehner, salzburg.ORF.at und ORF Radio Salzburg



Auf Sommerfrische in Bad Gastein:

Aufstrebende KünstlerInnen und alte Freunde
der sommer.frische.kunst

Bad Gastein Vom 22.7. bis 4.9.2022 erwartet die Gäste der sommer.frische.kunst ein sechswöchiges Programm mit Einzelausstellungen von Ulrike Theusner, Barbara Probst und Xenia Lesniewski. Performances von Noriko Mazda Kura, Lucia Bartl und POLLYESTER sowie Lesungen, Talks und ein Symposium über Kunst in ländlichen Regionen schaffen der art:badgastein den perfekten Rahmen.

Highlight des Kunstsommers ist eine Präsentation von Installationen in Sportgastein. Beeindruckende, überdimensionale Skulpturen von Olaf Holzapfel und Kazunori Kura prunken im naturgeschützten Almgebiet des Nationalparks Hohe Tauern und werden von ihrem hochalpinen Umfeld zusätzlich in Szene gesetzt.

Klein, aber fein gibt die Kunstmesse art:badgastein ihr Debüt. Mit ihrer Erstauflage öffnet die Messe Bad Gastein für aufstrebende, internationale Galerien. Abseits der großen Kunstaussstellungen in den Metropolen geht es einmal mehr darum, einen besonderen Rahmen für den Austausch zwischen Kunstschaffenden, Sammlenden und Galerien zu schaffen.

Auf drei Etagen des Kraftwerks Bad Gastein - direkt am Wasserfall gelegen - werden verschiedenste Interpretationen und Positionen ausgestellt. Kunst wird in diesem Setting einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Vielfältige Exponate können auf der Kunstmeile Kaiser-Wilhelm-Promenade bewundert werden und verbindet Kunst mit öffentlichem Raum.

Im Rahmen der Masterclasses fördert die sommer.frische.kunst insbesondere junge Talente. Studierende aus den Klassen von Jorinde Voigt, Anselm Reyle und Christian Schwarzwald erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeiten im Rahmen einer Gruppenausstellung im Kraftwerk zu zeigen.

Mit den Schillerballaden gibt Philipp Hochmair mit seiner Band „Die Elektrohand Gottes“ eine spektakuläre Performance im Merangarten und ist damit schon zum dritten Mal Gast der Sommerfrische.

Das sommer.frische.kunst Festival sorgt auch in diesem Sommer für frischen Wind in der Kunstszene und lockt alte und neue Fans der Sommerfrische nach Bad Gastein. Kunstinteressierte, Sammler und Gäste der sommer.frische.kunst erwartet ein spannendes Programm mit hochkarätigen, bekannten und aufstrebenden, jungen Künstlerinnen und Künstlern.

Tagesaktuelle Informationen zum sommer.frische.kunst Programm und allen Künstlerinnen und Künstlern finden Sie auf www.artbadgastein.com oder auf www.gastein.com/events/sommer/sommerfrischekunst



Klassik:Sommer

Zahlreiche klassische Konzerte in Bad Hofgastein – ein voller Kultur-Kalender für Musik-Fans. Seit 27.5. wird den Einheimischen und Gästen in Bad Hofgastein wieder Klassik-Genuss vom Feinsten geboten. Die Philharmonie Salzburg inszeniert unter der Leitung von Elisabeth Fuchs zahlreiche Konzerte bei freiem Eintritt:

Wald:Klassik – immer donnerstags bis 25.8.2022

Kammer:Konzert – immer sonntags bis 28.8., immer dienstags und freitags von 2. bis 30.9., immer freitags von 7. bis 28.10.2022

Alm:Klassik – immer dienstags von 5.7. bis 30.8.2022

Familien:Klassik – immer freitags von 8.7. bis 26.8.2022

Park:Klassik - immer freitags von 8.7. bis 26.8.2022

Berg:Klassik – 22.7.2022

An der Bergstation der Schlossalmbahn, umgeben von imposanten Gipfeln, wie Mauskarspitze und Hirschkarspitze, genießen Konzertgäste einen traumhaften Musikabend. Große, eingängige Werke von Schubert, Bruckner und Co. stehen am Programm der Philharmonie Salzburg, die gemeinsam mit Harfinistin Katharina Kubatta auf 2 066 Meter Höhe musiziert. Das Konzert findet von 19-20 Uhr statt, bei Schlechtwetter wird das Konzert in den Kursaal verlegt. Die Berg- und Talfahrt, sowie der Eintritt zum Konzert sind kostenlos. Die Bergfahrt ist von 17.30 bis 18.30 Uhr möglich. Die Talfahrt von 20.30 Uhr bis 21 Uhr.

Open-Air Galakonzert mit Rolando Villazón – 20.8.2022 und David Garrett – 25.8.2022

Mit dem mexikanischen Tenor Rolando Villazón ist eine faszinierende Stimme von Weltrang zu Gast in Bad Hofgastein. Begleitet von der Philharmonie Salzburg steht dem Publikum ein außergewöhnlicher Konzertgenuss bevor. Als weiteres Highlight gastiert Stargeiger David Garrett in Bad Hofgastein. Beide Konzerte finden bei jedem Wetter in der Alpenarena statt.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Programmpunkten gibt es auf www.gastein.com sowie beim Kur- & Tourismusverband Bad Hofgastein.



Tanz:Fest

Dieses Jahr wird das Tanzprogramm von 6.-10.7.2022 durch drei Säle und neue Instrukoren und Tanzlehrer erweitert! Neben den gewohnten Abendveranstaltungen wie der Welcome Party, dem Kaiser Franz Tanzt Fest und der Latin Party in der Alpentherme, wird es dieses Jahr noch ein weiteres Highlight geben. Der Hof:Ball 2022, eine Tanzgala mit Live Band, Gala-Menü, einer Salsa-Lounge und Tanzshows mit den Profis der Tanzschule Chris sowie den Let's Dance Stars, Katrin Menzinger und Vadim Garbuzov, die am Tag

der Gala auch Workshops abhalten werden. Eine erlebnisreiche Tanzreise im Gasteinertal.



Stern:Shoppen

Nachdem 2020 und 2021 jeweils nur eine abgespeckte Variante des Stern:Shoppen möglich war, kann sich heuer wieder jeder auf die klassische Veranstaltung freuen. Von 14.7. bis 18.8. wird jeweils am Donnerstagabend durch die Fußgängerzone in Bad Hofgastein gebummelt. Die zahlreichen Geschäfte laden bis 22 Uhr zum Shoppen ein. Musikalische Highlights sowie ein attraktives Rahmenprogramm sorgen für gute Stimmung mitten im Ort.

Wald:Brunch

Wie der Name bereits verrät - ein Brunch mit 7 Gängen mitten im Wald im malerischen Angertal. Während einer leichten Wande-



rung von ca. 45 Minuten, werden die Besucher bereits mit kleinen, kulinarischen Überraschungen verwöhnt. Nach kurzer Wegstrecke schauen bereits die gedeckten Tafeln zwischen den Bäumen hervor. Almkräuter- und Minzsaft, selbstgebackenes Brot mit Butter, Hausgeräuchertes oder eingelegtes Gemüse stehen zum Genießen bereit. Viele der Produkte stammen von lokalen Produzenten: Butter, Käse, Topfen, Frischkäse, Geräuchertes,... Platz genommen wird auf gemütlichen Bänken, während man rundherum der Stille des Waldes lauschen und sich auf die kommenden Gänge freuen kann.



Liebe Gasteinerinnen und Gasteiner!

Der Almsommer steht vor der Tür und damit auch der Auftrieb des Weideviehs.

Wir alle sind zu Gast in der Natur und wandern durch die Nahrungsflächen von Wild- & Nutztieren.

Damit wir (Mensch und Tier) langfristig diese Erlebnisse genießen können, sollten einige Dinge beachtet werden:

- Zügig durch Weideflächen durchgehen
- Tiere nicht füttern, Abstand halten
- Ruhig verhalten, Weidevieh nicht erschrecken
- Mutterkühe beschützen Ihre Kälber, daher gilt hier besondere Vorsicht
- Hunde sind an der Leine zu führen – droht ein Angriff, Hund sofort ableinen
- Markierte Wege nicht verlassen (So schützen Sie auch die Flora)
- Versperrt ein Weidevieh den Weg – möglichst weiträumig umgehen
- Bei Herannahen von Weidevieh – Ruhig bleiben, nicht den Rücken zukehren, ausweichen
- Tore sind wieder zu verschließen
- Müll und sonstige mitgebrachte Gegenstände wieder mit ins Tal nehmen
- Während der Dämmerungs- und Nachtzeit gehört die Natur den Wildtieren (Erholungszeit, ungestörte Nahrungsaufnahme)

So sichern wir ein nachhaltiges Miteinander und einen genussvollen Almsommer für alle Zwei- und Vierbeiner. Danke!

KTVB Bad Hofgastein



Termine: 26.6., 27.7., 17.8., 11.9.

Preis: € 64,90 pro Person, Karten im KVB Bad Hofgastein erhältlich.

Wöchentlicher Bauernmarkt

Im Gasteiner Tal wird Regionalität gelebt. Bis Oktober können köstliche, regionale Produkte jeden Donnerstag von 9.00-12.00 Uhr in der Alpenarena direkt von heimischen Bauern und Produzenten erworben werden. Die hohe Qualität und kurzen Transportwege zeichnen die Gasteiner Schmankerl aus und machen sie zu einzigartigen, kulinarischen Erlebnissen.

Yunion Yoga Festival mit Hie Kim

Im Sommer 2022 treffen sich bereits zum zweiten Mal vom 29.8. bis 4.9. Yogabegiertere und international bekannte Yogalehrende zu einem vielversprechenden Yoga-Retreat. Dynamische Vinyasa Flows, sanftes Yin Yoga, Yoga Nidra und Meditationen stehen neben zahlreichen anderen Aktivitäten am einwöchigen Programm. Mitten im Bergsommer zwischen blühenden Wiesenblumen und strahlendem Sonnenschein stehen täglich zahlreiche Yoga-Einheiten, sowie Workshops, Coachings, Massagen oder Fotoshootings, die sich jeder Yogi selbst zusammenstellen kann, am Programm. Von dynamischer Vinyasa Flow Praxis bis zu sanften Meditationen sind alle Stile vertreten, sodass Yoga-Neulinge und erfahrene Yogis den perfekten Kurs finden.

ELEKTROUNTERNEHMEN**HANS NEUMAYER****ELEKTROHANDEL • ELEKTROINSTALLATION • PLANUNG • EDV SERVICE**

Bad Hofgastein • Tel. 0 64 32 / 63 86

Die Seiten der Landwirtschaft**Wer schützt die Kulturlandschaft?**

Wenn man in das Gasteinertal hereinkommt, wird man von einer reizvollen Landschaft umgeben und von mächtigen Bergen empfangen. Es ist eben die in Jahrhunderten durch Fleiß und Schweiß der Bauern entstandene Kulturlandschaft, die in all den Zeiten das tägliche Brot diesen steilen Hängen und Wiesen abgerungen hatten und die sich nun als Schönheit unserer Heimat präsentiert. In Urzeiten waren es die Bergknappen, die mit viel Aufwand Talschaften und Hänge urbar machten, um einigermaßen sichere Zugänge zu den Abbaugebieten in den Bergen zu erhalten. Nicht unwesentlich dürfte auch die Angst vor den großen Beutegreifern wie Bären und Wölfen gewesen sein. Erzbischof „Heinrich von Pirnbrunn“ hatte nämlich in seiner „Gasteiner Bergbauordnung“ 1342 folgenden Erlass erteilt: „Die Bergknappen sind mit Schwertern auszustatten, um sich auf den langen Wanderungen zu den entlegenen Bergbaue, sich vor Bären und Wölfen und sonstigen Unbill, schützen zu können“ (Quelle: F. Gruber).

Und so ist eben dieses Landschaftsbild durch Rodung, Betreiben von Grünland- und Ackerwirtschaft und vor allen durch die Beweidung der Hut- und Almweiden mit entsprechenden Wiederkäuern und Pferden entstanden. Durch diese Art der Bewirtschaftung bis in höchste Gebirgsregionen, konnten sich eine Reihe streng geschützter „Biodiversitäten“ (Pflanzenvielfalt) erst entwickeln. Es sind eben die vielen Schafe, Ziegen, Rinder und Pferde, die als „Bio-Rasenmäher“, dieses Landschaftsbild in seiner Schönheit entstehen haben lassen.

Aber nicht nur die Beweidung, sondern erst mit dem Mähen der steilen Bergwiesen entsteht, wie z. Bsp. die „Mahdseite der Gadaunerer Hochalm“, dass „wahre Paradies auf Erden“. Kann mich selbst noch gut erinnern, als bei uns das steile Mahd auf der Biberalm mit der Sense gemäht wurde und es stark nach Vanille roch, dem Duft des gemeinen schwarzen Kohlröserl (Nigritella nigra). Diese und viele anderen streng geschützten Blumen, wuchsen auf diesem exponierten Hang zuhauf, seit aber diese Hänge aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr gemäht werden, verschwinden diese Biodiversitäten zusehends, man findet nur mehr wenige Exemplare an diesem Standort. Ein herber Verlust, an dem vor allem Insekten wie Wildbienen, seltene Hummeln, als Pflanzenbestäuber zu leiden haben.

Ein großes Problem stellt sicher die Verbuschung der Almflächen dar, die nur durch radikale Rodungsmaßnahmen zu bewältigen ist. Im verbuschten steilen Gelände nimmt die Bodenerosion stark zu und muss vielfach durch aufwendige Lawinenverbauten gestoppt werden.

Das größte Problem ist aber mit Sicherheit die Wiederansiedlung und Unterschutzstellung des großen Beutegreifers „Wolf“. Auf Grund der in den vergangenen Jahren unliebsamen Vorfälle, wo Schafsherden und Rinder auf bestialische Weise von diesen Tieren

zu Tode gehetzt und zerfetzt wurden, ist es nur allzu verständlich, dass so mancher Bauer seine Tiere nicht mehr auf die Alm treiben will und diese Form der Bewirtschaftung aufgibt. Es ist aber grotesk, wenn die von Blindheit geschlagenen Naturschützer und NGOs, Herdenschutzmaßnahmen fordern, die im alpinen Bereich nicht umzusetzen sind. Das würde bedeuten, Wanderbewegungen und Wildwechsel vollends auszusperrern, ja selbst touristische Nutzungen in Form von Wanderungen auf die Berge und Almen, wären nicht mehr möglich. Nicht ohne Grund hatte man vor etlichen Jahrhunderten, dem Wolf den Garaus gemacht. Es sind eben unsere Bauern, die mit ihrer harten Arbeit und ihren Tieren die Landschaft prägen, pflegen und nicht der Wolf.

Es ist die alpine Landwirtschaft die vor dem Aussterben bedroht ist und nicht der Wolf. Eine Rudelbildung dieses imposanten Beutegreifers würde unmittelbar das Ende unserer alpinen Landwirtschaft bedeuten. Die Almwirtschaft in unseren Breiten hatte in den 1970-er Jahre einen massiven Einbruch zu verzeichnen, erst mit der Erschließung der Almen durch moderne Güterwege, konnte diese Abwärtsbewegung gestoppt werden. Es sind unsere Bauern, die mit ihrer Hände Arbeit einen wichtigen Beitrag für den Naturschutz leisten, es sind die Wiederkäuer in unseren Breiten, die für beste Produkte in unserer Region sorgen und die sind sicher keine „klimaschädigende Methanmonster“, wie sie oftmals von radikalen Besserwissern dargestellt werden. Und wenn diverse Naturschützer auf die Bauernschaft noch so einprägen wollen, es sind eben unsere Bauern, die diese Kulturlandschaft schützen und erhalten und nicht irgendwelche Möchtegerns, NGOs, der WWF und schon gar keine „Jünger/*Innen“ einer ÖKO-politischen Kaste.

Sepp Gruber für die Landwirtschaft



Frische und geräucherte Forellen, Lachsforellen und Saiblinge aus eigener Zucht sowie Eier von freilaufenden Hühnern.

Hofladen: Freitag & Samstag

09:00 bis 12:00 geöffnet

MOSERHOF – Fam. Moser

Bad Hofgastein neben dem Lagerhaus

Tel: 0664-3952756

**Bio Milch**
ab Hof

täglich frisch vom Milchautomaten!

Fam. Schober, Schmiedbauer
Schmiedgasse 24, 5630 Bad Hofgastein
Tel.: 0664 5195328



Die Trachtenmusik Bad Hofgastein, 170 Jahre „Die Musik im Ort“

Bad Hofgastein Sebastian Hinterseer berichtet in seiner „Geschichte Gastein“, über das Sichten von Schriften im Pfarrarchiv, dass bereits 1697 zum Tanz aufgespielt wurde und es von kirchlicher Seite, bis 1793 immer wieder Verbote, wegen unlauterem Musizieren gab. Es war dann aber die Lehrefamilie „Winkler“ (vormals Hotel Winkler), die über Generation mit der Musik sehr verbunden war, die als Organisten und Musiker das musikalische Geschehen im Ort pflegten. Wie aus einem alten Brief hervorgeht, fanden sich die „Winklerbuben“ allwöchentlich trotz weiter Wegstrecken zum Musizieren ein, (diese Herren waren in vielen Orten des Landes als Lehrer tätig und die Anreise in die Heimat daher nicht immer leicht). Hinterseer berichtet aber auch, dass bereits 1839 eine Ortsmusik bestanden haben musste und der Lehrer Winkler ebenfalls eine Schülersmusik gründete. So berichtet die Chronik, dass beim Kaiserbesuch 1837 in Bad Gastein, der Schulmeister Winkler mit einem Knabenchor die Kaiserhymne „Gott erhalte“ gekonnt zur Aufführung gebracht und große Anerkennung dafür erhalten hatte. Man kann davon ausgehen, dass Hans Winkler mit dem Patriarchen Ladislaus Pyrker (1772-1847) bestens bekannt war und diesem so manch musikalische Darbietung, innen und außerhalb der Kirche dargebracht hatte. Die formale Gründung der Ortsmusik hatte 1852 stattgefunden, der erste Kapellmeister war natürlich ein Johann Winkler. Nach mehreren Wechseln an der Spitze trat der Gemeindegemeindefunktionär Andreas Oberhofer in Erscheinung, der die Kapelle 50 Jahre bis zu seinem Tode am 20. März 1952, leiten sollte. Andreas Oberhofer war nicht nur ein begnadeter Musiker (Violine und Flügelhorn), sondern auch Musiklehrer, Kapellmeister; nein, er war auch ein hochtalentierter Komponist, der namhafte Werke zu Papier gebracht hatte. Leider sind die Werke verschollen und für die Nachwelt nicht mehr greifbar. Ihm zu Ehren hat die Kapelle den Beinamen „Musikkapelle Oberhofer“ verliehen bekommen, ehe man sich 1977, als „Trachtenmusik Bad Hofgastein“ benannte.

Anlässlich der 100-Jahr Feier am 2. August 1952, wurde die Kapelle neu eingekleidet. In Zusammenarbeit mit dem Referat der Salzburger Volkskultur (Kuno Brandauer), hatte man sich für die „Gasteiner Tracht“ entschieden, welche aus Vorlagen vom Jahre 1740 nachgebildet wurde. Es war die Bevölkerung von Bad Hofgastein, die mit großzügigen Spenden und durch den verdienten Einsatz ihres Obmannes Hugo Schoß, dieses Vorhaben damals möglich machte.

1960 bekam die Kapelle neue Instrumente, man hatte von der hohen Militärstimmung damals, auf Normalstimmung umgestellt. Es ist eben diese Kapelle, die die musikalischen Belange im Ort, vor allem aber Kurkonzerte, Empfänge, Tagungen, Ehrungen usw. als „die Musik“ im Ort zu bestreiten hat und sich größter Beliebtheit bei den Einheimischen und Gästen erfreut.

Große Verdienste erwarb sich die Kapelle bei den sogenannten Werbefahrten im In- und Ausland. Diese Reisen führten unter anderem nach Belgien, mehrmals nach Neustadt an der Pfalz, Frankfurt, Hannover, Wiesbaden, Berlin, Lippstadt, Nürnberg, ja sogar zur Karnevalseröffnung am 11.11. 1982 um 11:11 Uhr in Köln, war man mit Stolz und Freude dabei.

Es ist aber auch der pädagogische Wert, den diese Kapelle für die Gesellschaft leistet und geleistet hat. In all den Jahren und Jahrzehnten waren die Kapellmeister und engagierte Musiker befasst, die Musikausbildung nach ihren Möglichkeiten für die Kapelle zu gestalten, erst in den 1970-er Jahren hatte man versucht, die Musikausbildung auf das damals gegründete Musikschulwerk, (heute Musikum) zu übertragen.

Die Ortsmusik war auch maßgeblich an der Aufstellung des Kurorchesters im Jahre 1920 beteiligt. So hieß der erste Kapellmeister Andreas Oberhofer, in weiterer Folge Hans Herpich, ehe das Kurorchester von Prof. Wilhelm Prastorfer, Prof. Fritz Hurdes und Ladislav Orgovan, in der bekannten Weise weitergeführt wurde. Gerade die Musiker, welche damals in der k.k. Militärmusik gedient hatten, mussten neben einem Blas- auch ein Streichinstrument beherrschen, womit die „Kurmusik“ als Salonorchester bestens zu bewerkstelligen war.

Die TMK Bad Hofgastein in ihrer langjährigen Geschichte hatte es nicht immer leicht, es gab so manche Tiefpunkte zu über-



Die Ortsmusik vor dem Kaiser-Franz-Denkmal im Jahr 1890.

winden, doch hatte man es immer wieder geschafft, gestärkt aus diesen Talsohlen hervorzugehen. Diese aus rund 45 Damen und Herren und sehr viel Jugend bestehende Kapelle, wird von der „charismatischen“ Kapellmeisterin Sabrina Mühlbacher gekonnt geleitet, ihr zur Seite steht Gottfried Schottner als rühriger und engagierter Obmann.

Die Obmänner seit 1952:

Hugo Schoß, Peter Hinterstoißer, Gustl Krainz, Blasius Kreuzthaler, Peter Kreuzthaler, Georg Fanning, Gustl Krainz, Alois Lugger, Rüdiger Jebinger, Adi Weber, Rudi Schwarzenbacher, Gottfried Schottner.

Die Kapellmeister seit 1952

nach dem Ableben von Andreas Oberhofer:

Hans Herpich, Josef Lindner, Franz Tatschl, Rudolf Mücke, Franz Beck, Rudolf Pföhs, Michael Lindebner, Peter Kreuzthaler, Sepp Gruber, Rudi Keuschnigg, Manfred Schweiger, Sabrina Mühlbacher.

Sepp Gruber

ehem. Kapellmeister der Ortsmusik von 1982-1987

Ein erfolgreiches Schuljahr

Gastein Nachdem viele Veranstaltungen in den vergangenen beiden Jahren nicht stattfinden konnten, nahm das Musikum Gastein heuer wieder voll an Fahrt auf: Mit Schülerkonzerten in allen drei Gasteiner Gemeinden, sowie Instrumentenpräsentationen an allen Volksschulen standen endlich wieder mehrere Highlights im öffentlichen Raum am Programm. Auch bei dem landesweiten Musikwettbewerb PRIMA LA MUSICA zeigten wieder einige Musikum SchülerInnen ihr Talent: Tobias Enzinger, Josef Kerschbaumer, Christian Kranabatter und Magdalena Nussbaumer erlangten in ihren jeweiligen Trompetenformationen einen 1. Preis, Sophia Schernthaler und Elene Rekhviashvili an der Gitarre einen 1. Preis und einen 2. Preis. Außerdem gab es mehrere Erfolge beim Ensemblewettbewerb PRO BLASMUSIK, darunter auch Katharina Naglmayr (Posaune), Christine Kurz und Sophia Pallardi (beide Tenorhorn), die als „Blech Diandln“ 90,50 Punkte erspielten. Wir gratulieren allen jungen MusikerInnen und ihren LehrerInnen Harald Höller (Trompete), Antigoni Baxe (Gitarre) und Gernot Pracher (Posaune/Tenorhorn)!

Im Bild die „Blech Diandln“ – Sophia Pallardi, Katharina Naglmayr und Christine Kurz



PS: Aktives Musizieren in einer familiären Gemeinschaft bedeutet Lebensfreude. Die TMK Bad Hofgastein bietet allen jungen und junggeblieben Menschen, die ein Blasinstrument beherrschen oder erlernen möchten, die Möglichkeit hier mitzumachen.

Blasmusik!

„Die klingende Visitenkarte des Ortes und des Tales“

Es ist wieder soweit, nach zwei Jahren harter Maßnahmen und den daraus erfolgten Einschränkungen hört man sie wieder, unsere geliebte Blasmusik. Umzüge, Feste, Prozessionen usw. sind nun wieder uneingeschränkt möglich, das Tal erklingt. Top-motivierte Leute haben sich in wochen- und monatelanger Arbeit vorbereitet, um einem aufmerksamen Publikum aus nah und fern, schöne Stunden zu bereiten. Eine lobenswerte Sache, um nicht nur eine Talentprobe zum Besten zu geben, denn Mitglied einer Blasmusikkapelle zu sein bedeutet wesentlich mehr. Abgesehen von Talent und Begabung, spielt hier die soziale Komponente eine wesentliche Rolle. Es ist wahrlich eine berührende Sache, wenn der junggebliebene Achtzigjährige neben einem Zehnjährigen, der Bauer neben einem Akademiker und der Handwerker neben einem Schüler und Studenten sitzt, (natürlich sind auch alle Damen gemeint, man muss nicht immer gendern) um gemeinsam sich den Weisungen des Kapellmeisters unterzuordnen, denn nur so kann man ein musikalisches Werk erarbeiten. Mitglied einer Musikkapelle zu sein bedeutet aber auch, eifrig den meist dichten Terminkalender wahrzunehmen und zu den mehrmals wöchentlich stattfindenden Proben und Ausrückungen pünktlich und vorbereitet zu erscheinen. Daher muss man den Familien, Eltern und Partnern, größten Dank aussprechen, denn ohne deren Unterstützung, wäre das Projekt Blasmusik nicht möglich. Diese Unterstützung ist aber nicht nur auf das Waschen und Bügeln der Hemden beschränkt, nein, es bedeutet vor allem Opferbereitschaft und Verzicht. Und so verbringt ein normaler „Regelmusikant“ der vierzig Jahre fleißig seinen Dienst in der Kapelle versieht, fünf Arbeitsjahre (40-Stundenwoche) unbezahlt und ehrenamtlich für die Gesellschaft. Eine unbezahlbare Leistung die hier geboten wird, denn müsste die öffentliche Hand dafür finanziell aufkommen, würden alleine schon für die Bereitstellung einer vierzig-köpfigen Kapelle, Kosten von 800,00€ (achthundert) anfallen, ohne dass ein Ton dafür geblasen wurde. Umso bedauerlicher, als man für das traditionelle Frühjahrskonzert am Ostersonntag im Kursaal, von der ausübenden Kapelle „Strochner Dorfgastein“ 500,00€ Saalmiete einkassieren wollte, damit diese das zahlreich anwesende Publikum kostenlos unterhalten kann. Wo bleibt hier der Respekt und die Anerkennung vor dem Ehrenamt, welches jedes Mitglied dieser Kapellen über das gesamte Jahr für die Bevölkerung hier leistet? Ja, es waren zum Glück die Bürgermeister Markus Viehauser und sein Vize Johann Freiberger, die diese Veranstaltung gerettet haben. Man hat den Kursaal aus dem Servitut der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt und die benötigte Gage für die anfallenden Kosten, hatten sich die beiden Herren aus ihrem Verfügungsgeld geteilt. Das kann doch nicht, nein das darf nicht der Weisheit letzter Schluss sein, hier sollten die verantwortlichen Damen und Herren des Tourismusverbandes einmal gründlich nachdenken. Es ist eben die Blasmusik die immer da ist, wenn man sie ruft. Egal ob bei einem Fest, einer Tourismusveranstaltung, oder sei es der letzte Gang zum Friedhof. Sie ist die „tönende Visitenkarte“ eines Ortes und macht das Leben erst lebenswert! Es lebe das „Kulturgut“, unsere Blasmusik.

Sepp Gruber

aktiver Blasmusiker und Kapellmeister



**Zeit für
Elementares.**

Sommer trifft See.

Sie ist wieder da: Die Sommersaisonkarte der Alpentherme für Sonnenanbeter und all jene, die vom Sommer am Thermalwasser Badesee nicht genug bekommen können.

Preise Sommersaisonkarte:

- ▶ Kinder (6-15 Jahre)
Therme exkl. Sauna € 149,00
- ▶ Erwachsene
Therme exkl. Sauna € 247,00*
- ▶ Erwachsene
Therme & Sauna € 317,00

**Erhältlich ab sofort, gültig 4 Monate
ab Kauf bis max. 31. Oktober 2022**

* Aufzahlung Sauna pro Eintritt um € 8,00 möglich!

02.07.2022 Thermalwasser Triathlon.



Eintritt
Therme & Sauna
nur € 10,00

ALPENTHERME.COM



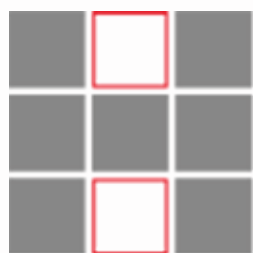
ALPENTHERME
GASTEIN



NEUBAU- PROJEKT IN DORFGASTEIN 3 EXKLUSIVE CHALETS ZUR TOURISTISCHEN VERMIETUNG



...ein besonderes Angebot für **KAPITALANLEGER** und alle anderen Interessenten. In 3 Chalets entstehen insgesamt 15 Apartments in verschiedenen Größen. Von 2-Zimmer- Wohnungen mit knapp 43m² über 3-Zimmer- Wohnungen mit ca. 54m² bis hin zu Dachgeschosswohnungen mit über 80m² Wohnfläche. Alle Wohnungen sind nach Süd- Westen ausgerichtet und bieten freie Sicht auf die Berge. Die Wohnungen werden fertig eingerichtet und ausgestattet. Die Vermietung der Apartments an Feriengäste ist komplett organisiert, der Betreiber ist ein erfolgreicher ortsansässiger Tourismusbetrieb. Ziel des Projekts ist es, nachhaltiges Wirtschaften für alle Beteiligten zu ermöglichen. Die Bauarbeiten sind voll im Gange, die Fertigstellung der gesamten Anlage ist heuer im November. Detaillierte Informationen zum Projekt erhalten Sie auf unserer Homepage oder bei einem persönlichen Gespräch in unserem Büro.



heuberger

planen & bauen



AUSZUG AUS UNSEREM AKTUELLEN ANGEBOT



AM GOLFPLATZ WOHNEN, 1,5 Zimmer Apartment mit Süd-Ost- Eckbalkon und extra Zimmer im Untergeschoss

- ca. 30 m² Wohnfläche plus Eck- Balkon
- Badezimmer mit Fenster
- Separates kleines Zimmer im Untergeschoss
- Zweitwohnsitz geeignet
- Heizwärmebedarf 171 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 115.000,--



FENSTER-FERIEN-STUDIO, DIREKT AM KUR-PARK mit überdachter Loggia und privatem Parkplatz

- ca. 36m² Wohnfläche plus Loggia
- privater PKW- Stellplatz
- Zweitwohnsitz- gewidmet
- Heizwärmebedarf: 142 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 155.000,--



Exklusive **TERRASSENWOHNUNG** in fast neuwertigem Gebäude mit nur 5 Wohneinheiten, im Zentrum von Bad Hofgastein, herrliche Sonnen- und Aussichtslage.

- knapp 65m² Wohnfläche + großer Terrasse
- Parkplatz direkt beim Haus
- Touristische Nutzung möglich
- Heizwärmebedarf: 37 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 315.000,--



4- Zimmer- **DACHGESCHOSS-FAMILIENWOHNUNG** im Ortsteil Vorderschneeberg. Wunder-schöne ruhige und sonnige Lage.

- ca. 80m² Wohnfläche + 2 Balkone
- großzügige Wohnküche, 2 Schlafzimmer
- Wohnzimmer mit Kachelofen
- Energieausweis in Erstellung
- Mietpreis: € 800,-- + geringe Pauschal-BK



Beratung – Vermittlung - Ankauf – Verkauf von Immobilien aller Art!



Wir suchen zum Selbstankauf und für vorgemerkte Kunden Wohnungen, Wohnhäuser und Grundstücke.

Sollten Sie Ihre Liegenschaft verkaufen wollen, würden wir uns freuen, wenn Sie mit uns in Kontakt treten!

Geschäftslokal/Renditeobjekt im Zentrum von Bad Hofgastein zu verkaufen



- tolle Lage
- 82,72 m² Nutzfläche
- 11,22 m² Kellerraum
- Tiefgaragenstellplatz
- HWB: 167,15 kWh/m²a
- fGEE: 1,85

Kaufpreis auf Anfrage

2,5 Zimmer Dachgeschosswohnung mit Einzelgarage in Salzburg Stadt zu vermieten



- WNFL. ca. 63 m²
- Zentrumsnähe
- Wohnzimmer
- Separate Küche
- Abstellraum
- HWB: 110 kWh/m²a
- fGEE: 1,59
- Verfügbar ab: 01.07.2022
- **Provisionsfrei da Eigenvermietung**

Mietpreis: Euro 995,- inkl. BK und Garage



UNSERE QUALITÄT GEHÖRT DEN KINDERN!

Zum Beruf TAGESMUTTER/TAGESVATER

Seit 1989 bietet das Zentrum für Tageseltern in Salzburg **liebevolle und individuelle Betreuung in familiennaher Umgebung für Kinder von 0-14 Jahren** im gesamten Bundesland an.

TEZ-Tagesmütter/Tagesväter **betreuen und begleiten 4-6 Kinder**, je nach Alter, **gleichzeitig** im eigenen Haushalt. Die geringe Gruppengröße ermöglicht, intensiv auf die individuell unterschiedlichen **Bedürfnisse der Kinder** einzugehen.

In der **Marktgemeinde Bad Hofgastein** bieten derzeit die beiden TEZ-Tagesmütter **Daniela Primosch-Winter** und **Julia van Dooren** **flexible und qualitativ hochwertige Betreuung** an. **Gemeinsames Spielen, Erforschen, Essen und Lernen** gibt den Kindern **familiäre Geborgenheit**, während Eltern ihren beruflichen Verpflichtungen nachkommen können.

TEZ-Tagesmütter/Tagesväter

- durchlaufen ein **sorgfältiges Auswahlverfahren**, und verfügen über eine **Betreuungsbewilligung**
- erhalten eine **umfassende**, vom Bundesministerium für Frauen, Familie, Jugend und Integration zertifizierte, **Ausbildung**. Diese ist **berufsbegleitend** und umfasst insgesamt 235,5 Unterrichtseinheiten und 80 Stunden Praktikum
- werden durch **fachliche Begleitung und laufende pädagogische Fortbildungen** in ihrer alltäglichen Arbeit unterstützt
- sind **Angestellte** des TEZ und können ihren Beruf mit der eigenen Familie vereinbaren



Als größter Anbieter familiennaher Kinderbetreuung im Bundesland Salzburg sind wir gerne für Sie da – melden Sie sich!

www.tez.at



TAGESELTERNZENTRUM | KLEINKINDGRUPPEN | BETRIEBSTAGESSTÄTTEN | QUALITÄTSMANAGEMENT

ZENTRUM FÜR TAGESELTERN IN SALZBURG · A-5026 Salzburg · Albert-Birkle-Straße 4 · Telefon: 0662 / 87 17 50 · Fax: DW 15 · office@tez.at

Leserbriefkasten

Die immerwährende Neutralität ist immerwährend und daher NICHT verhandelbar und zudem ein Grundpfeiler unseres Staatsvertrages und dieser ist Basis für unseren Wohlstand!

Alles klar?

MfG
Egon Bendl

P.S.: siehe Auszug: Bundesverfassungsgesetz vom 26. Oktober 1955 über die Neutralität Österreichs

Artikel 1

(1) Zum Zwecke der dauernden Behauptung seiner Unabhängigkeit nach außen und zum Zwecke der Unverletzlichkeit seines Gebietes erklärt Österreich aus freien Stücken seine immerwährende Neutralität. Österreich wird diese mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln aufrechterhalten und verteidigen.

(2) Österreich wird zur Sicherung dieser Zwecke in aller Zukunft keinen militärischen Bündnissen beitreten und die Errichtung militärischer Stützpunkte fremder Staaten auf seinem Gebiete nicht zulassen.

Wir gedenken

in großer Trauer unserem langjährigen Obmann des Seniorenbundes Bad Hofgastein, Georg Meikl, Durzbauer. Georg Meikl ist am Sonntag, 1. Mai 2022 im 89. Lebensjahr verstorben.

Der Seniorenbund Bad Hofgastein spricht der Familie die aufrichtige Anteilnahme aus und dankt ihrem seinerzeitigen Obmann für seine Verdienste.

Jasmin Fleissner
Obfrau des Seniorenbundes Bad Hofgastein

Mit historischer Feder

In memoriam
Fritz Gruber



Danke

Das Animationsteam und die Bewohner des Seniorenheimes Bad-Hofgastein möchten sich ganz herzlich bei Klausner Josef und Standteiner Johann vom Bauhof für das Aufstellen des Mai- baumes beim Seniorenheim bedanken. Ein Danke auch an alle die im Vorfeld mitgeholfen haben.

Ingrid Leiner

Gasteiner Mineraliensammler

Bad Gastein Die Gasteiner Mineraliensammler haben dieses Jahr im Ullmannlehen von Juli bis September, jeweils am Dienstag von 16 bis 19 Uhr geöffnet.

Die Sammlung wurde um weitere 100 Fundstücke erweitert. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich Kurzfilme von 10 Mineraliensammlern anzusehen.

Gratulation zum 90er

Bad Gastein Neulich feierte Fritz Kutter seinen 90.sten Geburtstag. Im Rahmen der Feier wurde er geehrt und ausgezeichnet mit der Wegwidmung Fritz-Kutter-Weg durch den AV Ortsgrp. Bad Gastein. Vom Landesverband Volkskultur wurde ihm die „Ehrenurkunde und das Ehrenzeichen in Gold“ für die Verdienste um die Volkskultur verliehen.



„Mit historischer Feder“

In memoriam Fritz Gruber

21 Jahre lang verfasste Dr. Fritz Gruber für die Gasteiner Rundschau hochinteressante Beiträge zur Gasteiner Geschichte. Der Bogen spannte sich von Berichten über die ersten schriftlichen Quellen aus dem Mittelalter bis hin zu zeitgeschichtlichen Themen.

Fritz Gruber war eine historische Fundgrube. Die Themen gingen ihm nicht aus. Und es muss auch einmal erwähnt werden, dass er in all diesen Jahren nicht ein einziges Mal ein Honorar verlangt hat.

Seitens der Gasteiner Rundschau und der Via Aurea haben wir uns entschlossen, im Gedenken an ihn, sämtliche seiner Beiträge in einem Buch zusammenzufassen.

Der Sammelband umfasst 312 Seiten, er wird im Juni erscheinen und an folgenden Adressen erhältlich sein:

- **Bad Gastein:** Gasteiner Museum und in der Residenz Gruber, Bockstein.
- **Bad Hofgastein:** Salzburger Sparkasse, Buchhandlung Szedlarik, Tabak-Trafik Ingrid Rainer.
- **Dorfgastein:** Öffentliche Bibliothek.
- **Online:** www.gasteinertal.com/historischefeder oder info@via-aurea.com

Das Buch kostet € 28,90.



Kameradschaft Bad Hofgastein Bezirksversammlung

Bad Hofgastein Am 23. April 2022 hielt der Kameradschaftsbund Salzburg – Bezirksverband Pongau, seine diesjährige Bezirksversammlung in Bad Hofgastein ab. Austragungsort war das „Hotel Bad Hofgastein“, wo sich Hausherr Heinz Gasperini als ausgezeichneter Gastgeber zeigte, konnte er doch über die Brauerei Stiegl erreichen, das jeder Kamerad ein Begrüßungsgetränk bekam.

Bei dieser Versammlung wurde auch der Bezirksvorstand neu

gewählt, Markus Bichler aus St. Martin wurde einstimmig zum Bezirksobmann wiedergewählt. Neu in den Ausschuss als Beisitzer wurde der Obmann der Kameradschaft Dorfgastein, Hubert Höller, gewählt.

Unsere Ortsobhaupte, Bürgermeister Markus Viehauser und Vizebürgermeister Johann Freiberger, waren als Ehrengäste geladen. Der Bürgermeister zeigte sich sehr erfreut, dass diese Veranstaltung in Bad Hofgastein abgehalten wird. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung spendierte er im Namen unserer Marktgemeinde eine Runde Bier, was natürlich mit großem Wohlwollen angenom-

WIR FREUEN UNS AUF SIE!
Gewerbepark Harbach 68 . 5630 Bad Hofgastein
06432 / 20 363 . office@wohntartist.at

MO-FR 7.30 - 12.00 Uhr,
nachmittags nach Vereinbarung
www.wohntartist.at

Andreas
Salzmann
Tischlerei Wohnstudio



men wurde!

Nach dem gelungenen Bezirkseistockschießen im Jahr 2020 zeigte sich Bad Hofgastein wieder als ausgezeichnete Gastgeber für solche Veranstaltungen aus. Kein Wunder, dass der Landesverband anfragte, seinen Landesdelegiertentag 2026 in Bad Hofgastein austragen zu können. Selbstverständlich haben wir zugesagt und freuen uns schon darauf.

Zum Schluss sei der Kameradschaftskapelle Bad Hofgastein unter Kapellmeister Hans Jastrinsky herzlichst gedankt, die mit ihrer wunderbaren musikalischen Umrahmung einen großen Teil zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben!



Bilder: Kameradschaft Bad Hofgastein
Bezirksobmann Markus Bichler

Brandner Rupert, Schriftführer

Charity-Buchpräsentation zugunsten der Bergrettung

Am 29. Mai 2022 versammelten sich trotzdem strömenden Regens rund 30 Interessierte in der Angerblick-Hütte, um dabei zu sein, wenn „Berggeflüster“ erstmalig in der Öffentlichkeit präsentiert wird. Es wurde eine stimmungsvolle und kurzweilige „Geburtsstunde“ eines Buches, wie es in ähnlicher Form nur selten zu finden ist: Einmalige Momentaufnahmen des Gasteiner Tales, die von 12 Bildautor*innen kostenlos für dieses Charity-Projekt zur Verfügung gestellt wurden, ergänzen die vom Spirit des Tales inspirierten Gedichte und Geschichten der Autorin Lesley B. Strong. Der Reinerlös aus dem Buchverkauf geht dauerhaft als Spende an die Bergrettung vor Ort. Damit setzen alle Beteiligten ein deutliches Zeichen der Solidarität und Unterstützung für die engagierten Helfer*innen am

Es gefällt uns nicht, ...

... dass unsere Bauhofmitarbeiter im Bereich der Achenpromenade Gallwies/Bürgerbergweg auf nur 300 m Weglänge derart viel Müll zusammentragen und entsorgen mussten.

Vom Plastikmüll bis zu Getränkedosen, von Baufolienresten bis zum Yoghurtbecher war alles vertreten.

Muss das sein?



Bild: Gasteiner Rundschau



Bild: Kreuzthaler

Berg. Das Büchlein eignet sich wunderbar als Geschenk und kann bei Farben Kreuzthaler erworben werden.

Geschäftslokal im Ortszentrum von Bad Hofgastein



Wo?

- Zentrum Bad Hofgastein
- Kirchplatz 1

Fläche:

- 150 qm Nutzfläche
- + 30 qm Lagerfläche
- + Terrasse

Das Lokal kann für gastronomische Zwecke, als auch anderswertig genutzt werden. Gerne kann das Lokal auch besichtigt werden. Bei Interesse einfach melden.

Kontakt: Hermann Brandner 0660/ 4406745



Generalversammlung

Am 29.04.2022 luden wir wieder zu unserer jährlichen Generalversammlung im Gasthaus „Zum Toni“. Wir begrüßten Herrn Dechant Theo Mayerhofer, Bgm. Markus Viehauser, Vzbgm Johann Freiberger, zahlreiche Mitglieder sowie Essensfahrer.

Nach den Fakten lauschten wir gespannt den Mundarttexten von Franz Sendlhofer, der von Jakob Gruber musikalisch begleitet wurde.

Besonderen Dank durften wir Frau Rosi Lainer aussprechen, die ihr Amt nach 42 Jahren niederlegte. Zu diesem Anlass wurde sie, aber auch Frau Katharina Schober und Frau Maria Rieser zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt!

Ein besonderer Dank gilt auch allen freiwilligen Helfern, ohne die wir unseren Verein nicht so großartig am Laufen halten können!

Wir freuen uns, euch heuer wieder bei unserem Sommerfest begrüßen zu dürfen!



Bild: Sozialdienst

70 Jahre Gasteiner Heilstollen

Vom „Wunderstollen“ zum etablierten Therapiezentrum

Böckstein Wir schreiben das Jahr 1952: Europa steht im Zeichen des Wiederaufbaus nach dem 2. Weltkrieg. In Österreich treibt Leopold Figl, in der BRD Konrad Adenauer die Annäherung der Länder an die westlichen Staaten voran. Währenddessen werden in Österreich die ersten freien Wahlen nach 1938 vorbereitet. Und: Die Salzburger Landesregierung erkennt das Heilvorkommen im Gasteiner Radhausberg an und ebnet damit den Weg zur Gründung der „Heilstollen Betriebsgesellschaft m.b.H. Gastein-Böckstein“. Was 1952 vielleicht mancherorts nur eine Randnotiz ist, wird mit 70 Jahren Abstand zum Meilenstein der Gasteiner Geschichte und zum Segen vieler Schmerzpatienten.

Vom Gold zur Gesundheit

Doch von vorn: Bereits im 16. Jahrhundert offenbarte der Böcksteiner Radhausberg, in dem sich der Heilstollen befindet, ein Geschenk der Natur: Gold. Gastein wird zum größten Goldgräberzentrum Europas und feiert seine Blütezeit. Allein im Jahre 1557 wurden mehr als 800 Kilo reines Gold zutage gefördert. Die Erschöpfung der Lagerstätten bereiteten dem Goldabbau aber ein jähes Ende. Das Tal verarmte und schaffte erst im 19. Jahrhundert

Digitale Buchhaltung



Bild: Sendlhofer & Partner

Viele Unternehmen verbinden Buchhaltung mit jeder Menge Papier und Akten. Doch die Digitalisierung verändert auch den Alltag in der Buchhaltung. Die Automatisierung vieler Routinevorgänge und eine digitale Belegverarbeitung erleichtern oft den Arbeitstag. Daten lassen sich wesentlich einfacher und effizienter erfassen, verarbeiten, auswerten und archivieren.

Mithilfe unserer Schnittstellen (BMDcom etc.) können Dokumente digital an unsere Kanzlei übermittelt werden. Rechnungen werden sofort in die Software eingespielt und analysiert. Durch eine bestimmte Erkennung werden Rechnungsnummer, Lieferant, Zahlungsbetrag und Steuerbetrag automatisch in die Buchhaltung übernommen.

Neben den Eingangs- und Ausgangsrechnungen können auch Bankbuchungen digital weiterverarbeitet werden. Mit dem Einspielen der Kontoauszüge in unser Buchungsprogramm werden wiederkehrende Zahlungen automatisch verbucht und Offene Posten ausgeziffert.

Weiters ermöglichen wir unseren Klienten per einfachem Mausklick sich mit unserer Kanzlei zu verbinden. Sie erhalten eine einfache und bequeme Einsicht in Ihre Buchhaltungsauswertungen, Jahresabschlüsse oder Steuerbescheide. Zusätzlich kann das Steuerkonto im FinanzOnline jederzeit abgerufen werden.

Rechtliche Grundlagen:

Bei elektronischen Rechnungen ist unter anderem darauf zu achten, dass die Unversehrtheit und Lesbarkeit des Inhalts sowie die Echtheit der Herkunft gegeben sind. Dies ist vor allem für den Vorsteuerabzug eine Voraussetzung.

Die Aufbewahrungspflicht von sieben Jahren gilt auch für elektronisch gespeicherte Rechnungen. Eingescannte Rechnungen können grundsätzlich ebenso nur elektronisch aufbewahrt werden, wenn eine vollständige und inhaltsgleiche Wiedergabe der Belege gewährleistet ist. Diese Revisionsicherheit ist aufgrund unseres Archivierungsprogrammes in der Kanzlei möglich. Das Abspeichern einer PDF-Datei auf einen USP-Stick oder einer Festplatte ist nicht ausreichend, da die Datei jederzeit verändert werden kann.

Vorteile im Überblick:

- Spart Zeit, Kosten und Papier
- Relevante Auswertungen auf Knopfdruck
- Vereinfachte Aufbewahrung
- Einfache und schnelle Übermittlung der Unterlagen an den Steuerberater
- Zeit- und ortsunabhängig
- Übersichtliches Dokumentenmanagement

Evelyn Redl, Buchhaltung

die Wende. Erneut war es der Radhausberg, der einen Naturschutz bereithielt: Gesundheit. Während des 2. Weltkriegs wurde in Europa die Suche nach kriegswichtigen Bodenschätzen vorangetrieben – auch im Radhausberg. Im Hinblick auf Gold ist die Suche aber eine Enttäuschung. Allerdings geben die einfachen Bergarbeiter an, dass – trotz schwerster körperlicher Arbeit – ihre gesundheitlichen Beschwerden im Stollen wie von selbst verschwinden. Dem damaligen Betriebsleiter Zschocke ist es zu verdanken, dass diesen Beobachtungen nachgegangen wurde. Die anschließenden umfangreichen wissenschaftlichen Untersuchungen bestätigten: hohe Temperaturen und Luftfeuchtigkeit sowie der Radongehalt in der Stollenluft besitzen heilende Wirkung.

Der Wunderstollen

Freileich war 1952 noch nahezu unklar, welche Mechanismen den heilenden Effekten zugrunde lagen. Dennoch verbreitete sich die Nachricht vom „Zauberberg“ in Gastein in Windeseile in der ganzen Welt. Im ersten Gründungsjahr quälten sich Kranke und Gebrechliche noch auf steilen Saumpfadern hinauf zum Radhausberg, fuhren auf einfachsten hölzernen Waggons, den „Grubenhunten“, in den Stollen und erholten sich anschließend auf unbequemen Pritschen in alten Holzbaracken. Dennoch zählte die Betriebsgesellschaft schon 1953 mehr als 10.000 Einfahrten. Schließlich hatten internationale Medien von diesem „Mysterium“ berichtet.

Ehrung

Salzburg Die Ehrung erfolgte im Rahmen der diesjährigen Landeskonferenz am 23.04.2022 im Heffterhof in Salzburg.

Als Bezirksleiter in der 4. Periode wurde Heinz Hinteregger mit dem Verdienstzeichen in Silber der Salzburger Berg und Naturwacht geehrt. Seit 10 Jahren leitet Heinz Hinteregger als Bezirksleiter die Berg und Naturwacht Pongau.

85 Berg und Naturwächter in 8 Einsatzgruppen sind im Pongau tätig.

Hauptgebiete sind die Überwachung, Erhaltung und öffentliche Information über die Naturschutzgebiete, die Landschaftsschutzgebiete sowie der vielen kleinen geschützten Naturdenkmäler.

Die genauen Tätigkeiten sind im Salzburger Naturschutzgesetz und im Salzburger Wachorgangesetz geregelt.

Die Ehrung wurde von Landesrätin Daniela Gutschi und Landesleiter Ing. Alexander Leitner durchgeführt.



Bild: Naturwacht Salzburg



In der Folge wurde gebaut: eine Straße, ein Kurhaus, neue Stollen und Therapiestationen.

Wissenschaft seit jeher treuer Begleiter

Nun sind 70 Jahre vergangen. Während sich baulich nie mehr so viel verändert hat wie in den Gründungsjahren, wird ein Aspekt von Jahr zu Jahr intensiviert: die wissenschaftliche Erforschung dieser weltweit besonderen Therapie. Genau genommen begannen die Forschungen bereits 1946, dem Gründungsjahr des Forschungsinstituts Gastein. Es untersucht bis heute die Heilstollentherapie – unter anderem durch die Führung eines Radontherapieregisters. Dadurch lassen sich immer besser wirksame Therapiekonzepte für verschiedene Krankheiten entwickeln. Auch Kooperationen mit Hochschulen und Universitäten wie den Salzburger Landeskliniken bringen stets neue Erkenntnisse. Sie bestätigen die schmerzlindernden Wirkungen bei verschiedenen Krankheitsbildern und helfen, die molekularen Grundlagen zu verstehen. Dadurch ist die Gasteiner Heilstollentherapie heute zur wissenschaftlich anerkannten Therapie gereift. Doch die wissenschaftliche Reise ist noch nicht beendet. Der Gasteiner Heilstollen wird auch in den nächsten Jahren Investitionen und Forschung weiter vorantreiben.

Bei allen Jahreskündigungen Sparkassen
Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung
in Gold neben Chancen auch Risiken birgt.

sparkasse.at/goldsparen

Verdienter Lohn für unternehmerische Leistungen

Im Kultur- und Kongresshaus Am Dom in St. Johann ging am 20. April die zweite Veranstaltung der von der WKS initiierten Reihe „Salzburger Erfolgsgeschichten“ über die Bühne.

Rund 30 Pongauer Unternehmerinnen und Unternehmer, deren Betriebe heuer ein rundes Jubiläum feiern, wurden von Landeshauptmann Wilfried Haslauer, WKS-Präsident Peter Buchmüller und WKS-Bezirksstellenobmann Hans Scharfetter ausgezeichnet. „Diese Ehrungen sind ein Zeichen der Wertschätzung, um Betriebe vor den Vorhang zu holen und sie für ihre hervorragenden Leistungen gebührend zu würdigen“, betonte Haslauer: „Die mittelständischen Unternehmen sind das Rückgrat der heimischen Wirtschaft und prägen den dynamischen und zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort Salzburg. Sehr eindrucksvoll hat die schwierige Zeit der Pandemie gezeigt, wie anpassungsfähig und flexibel die Unternehmerinnen und Unternehmer agieren und sich – trotz sehr herausfordernder Umstände – bietende Chancen ergreifen. Einige von ihnen sind seit mehreren Jahrzehnten wichtige Motoren für Wertschöpfung und Arbeitsplätze im Land und dafür möchte ich herzlich danke sagen“, so der Landeshauptmann.

Auch WKS-Präsident Buchmüller hob die herausragenden Leistungen der Salzburger Wirtschaftstreibenden hervor. „Was würden wir ohne die vielen fleißigen Unternehmerinnen und Unternehmer tun, die Arbeitsplätze schaffen, hart arbeiten und Höhen und Tiefen durchleben? Sie haben es sich verdient, dass sie gewürdigt werden“, sagte Buchmüller. „Die mehr als 40.000 Unternehmen in unserem Land leisten viel für die Gesellschaft und tragen wesentlich dazu bei, dass Salzburg trotz der aktuellen globalen Probleme so gut dasteht.“

Seit 50 Jahren Blumenhändlerin

Unter den Geehrten war auch Monika Fillafer. Die frühere Landesinnungsmeisterin der Gärtner und Floristen führt seit 50 Jahren



in Bad Gastein ein Blumengeschäft. „Ich habe immer mit großer Freude mit der Jugend gearbeitet und bin übergelukkig, dass in meinem Betrieb 19 Lehrlinge ausgebildet wurden, die viele Auszeichnungen bekommen haben“, sagte die 72-Jährige.

30 Jahre Café Röck

Über eine Auszeichnung durfte sich auch Simon Röck freuen. Der Bäcker- und Konditormeister betreibt seit 30 Jahren das Café Röck, das zu einer Institution in Bad Hofgastein geworden ist. Im Betrieb arbeiten auch Röcks Frau, seine Tochter und die Schwiegermutter mit. „Ohne die Familie hätte ich es nicht geschafft. Auf sie kann ich mich immer verlassen“, meinte der Unternehmer.

Auf 100 Jahre Familiengeschichte

blickt Familie Gruber schon zurück. Johann Gruber begann vor 100 Jahren mit seinem kleinen Familien-Gasthof in Böckstein. Nach den Kriegswirren ging es schnell bergauf, die Urlauber fuhren an

Das Silikat-System

als ökologische Alternative

- für außen**
- matt**
- hoch wetterbeständig**
- hoch wasserdampfdiffusionsfähig**
- einkomponentig**
- egalisierend**
- gut deckend**
- sehr leicht verarbeitbar**

- 20 %
bis 12. August 2022

der Nord-Süd Route nach Italien und gönnten sich dort eine kleine Schnitzpause. Zu den prominenten Gästen gehörte damals z.B. Iwan Rebrov. Mit dem Bau der Tauernautobahn zog die Karawane nun auf anderen Wegen nach Süden, aber der Kur-Tourismus und später auch der Wintertourismus nahmen weiter zu und aus dem Gasthof Gruber wurde die Pension Gruber, die von Erni Gruber weitergeführt wurde.

In den 90-er Jahren wurde dann die Vermietung teilweise auf Ferienwohnungen umgestellt und seit 2009 führt Gerti Gruber nun in 3. Generation die Residenz Gruber weiter.

Ehrenamt für Dorfgastein

Dorfgastein Ich bin seit 18 Jahren ehrenamtlich für unseren kleinen Ort Dorfgastein für ständig neue Werbemöglichkeiten im Einsatz.

Zusammen mit Peter Hillebrand habe ich mit der sogenannten Werbekooperation Dorfgastein vieles erreicht.

Folgende Tätigkeiten haben wir selber mit der einzigen Unterstützung der Beiträge von Vermietern in unseren Ortsprospekt finanziert:

- Jährliche Neu-Auflage seit 18 Jahren: 20.000 Stück Dorfgastein Prospekt auf ca. 20 Messen sowie 22 Städtevents (präsentiert durch unseren 2 Werbepartnern aus Deutschland: Alpenjoy und Alpentouristik Schäfer)
- Gestaltung sämtlicher Werbeartikel: z.B. Aufkleber, Kugelschreiber
- Seit 2 Jahren eigene Homepage: www.gasteinurlaub.at
- Derzeit 2 fertig, beklebte LKWs die mit unserer Werbefläche auf den Autobahnen in Deutschland, Holland, Österreich, Italien und Dänemark unterwegs sind. Ein 3. LKW wird noch im Mai fertiggestellt und ein 4. Lkw im Sommer.
- 2 installierte Webcam's in Dorfgastein
- Organisation der Beschriftung von 2 LKW s der Alpinen Gastgeber, die bereits europaweit unterwegs sind.

Egon Hagenhofer

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com



Bilder: WKS



Dorfgastein on tour



Bild: Hagenhofer

zukunft baut auf holz

Holzbaumeister Holzbau Egger

5632 Dorfgastein



PLANUNG • BERATUNG • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

www.zimmerei-egger.at • T. +43 (0) 6433/74 89



Die Frauen der Gamskarkogelhütte

„Der Gamskarkogel ist gleich im ersten Sommer unser Daheim geworden“

Veronika Gruber ist seit Sommer 2020 die Pächterin der 2.467 Meter hoch gelegenen Gamskarkogelhütte im Gasteinertal. Gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Anna Enzinger und elf Hühnern verbrachten sie in den vergangenen Jahren viele Monate auf dem Berg, der der höchste Grasberg Europas ist. Die Hütte direkt am Gipfel des Gamskarkogels wurde vor über 190 Jahren für Erzherzog Johann errichtet; sie zählt damit zu den ältesten Schutzhütten in den Alpen. Heute wird sie von den zwei jungen Frauen unter extrem harten Bedingungen, aber mit viel Liebe und Leidenschaft geführt. Alles, was in der Hütte benötigt wird, kommt per Hubschrauber oder wird getragen. Und auch wenn es viel Arbeit bedeutet, werden Wanderer und Übernachtungsgäste verwöhnt: Mit täglich frisch gebackenen Kuchen und sonstigen Schmankerln, die man auf dieser Höhe kaum vermuten würde.

Spontan gefasste Entscheidungen sind oftmals die besten: Das kann wohl auch Veronika Gruber, die Pächterin der Gamskarkogelhütte hoch über dem Gasteinertal, bestätigen. Dass sie einmal eine Schutzhütte auf 2.467 Meter Seehöhe bewirtschaften würde, hatte sie so nicht geplant. Doch als der 28-jährigen Gasteinerin im Herbst 2019 zu Ohren kam, dass der Alpenverein einen neuen Pächter suchte, bewarb sie sich spontan dafür – und bekam den Zuschlag. Ganz unerfahren war Veronika Gruber nicht: Immerhin hatte sie schon einige Jahre zuvor die elterliche Biberalm in Bad Hofgastein geführt. Doch die Bewirtschaftung einer Almhütte ist mit einer alpinen Schutzhütte nicht zu vergleichen.

„Wir haben zwar keine Milchkühe zu versorgen, aber alles hier oben ist extremer als unten auf den Almen oder im Tal: Es gibt immer wieder, auch im Sommer, Wintereinbrüche, Gewitter mit Blitzeinschlägen oder extreme Stürme: So hat es uns einmal die Tür

des Hühnerstalls weggerissen. Alles, was wir am Gamskarkogel benötigen, kommt entweder per Hubschrauber oder wird getragen. Anna hat im vergangenen Sommer drei bis vier Mal Waren von der 700 Höhenmeter tiefer gelegenen Rastötzenalm zu uns heraufgetragen: Über 20 Kilogramm Gepäck auf dem Rücken waren da keine Seltenheit“, erzählt Veronika Gruber. „Doch wir bekommen auch von den Einheimischen extrem viel Unterstützung. Sogar Kinder haben uns einzelne Holzscheite heraufgetragen. Eigentlich kommt überhaupt selten ein Wanderer ohne Holz von unserem Lagerplatz im Tal.“

Zwei Frauen, die mutiges wagen und anpacken können

Dass die zwei jungen Frauen richtig anpacken können, haben sie schon während ihres ersten Bergsommers bewiesen. Anna Enzinger ist eigentlich Innenarchitektin und hat ihre sichere Anstellung für ihren Job auf der Gamskarkogelhütte aufgegeben. „Ich habe schon einige skeptische Blicke geerntet“, erinnert sich die 26-Jährige lachend. „Und ich konnte das sogar nachvollziehen, aber schon nach meinem ersten Sommer am Gamskarkogel kann ich sagen, dass es die beste Entscheidung war. Veronika und ich kannten uns seit unserer Zeit in der Landjugend und vom gemeinsamen Bergsteigen. Die Gamskarkogelhütte ist unser Daheim geworden und es hat sich alles erfüllt, was wir uns für den Sommer gewünscht haben.“

Ausflüge ins Tal werden nur gemacht, wenn es unbedingt sein muss

Ins Tal kommen die beiden Frauen während der Sommermonate nur selten: Veronika vor allem, wenn es darum geht, Einkäufe zu tätigen. „Ich kaufe unten im Tal ein. Dann muss die Ware in Big Packs verpackt und mit dem Traktor zum Abflugplatz gebracht



Gasteiner Edelbrennerei
Durzbauer

Geöffnet: Mo, Mi, Fr 11.00 – 18.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
Familie Wallner, Schneebergweg 1,
5630 Bad Hofgastein – 0664 734 417 25
www.brennerei-durzbauer.at
Das ideale Geschenk für jeden Anlass!

werden“, erklärt sie. „Der Hubschrauber fliegt die Lebensmittel und Getränke nach oben.“ Ein teures Unterfangen, das auch in die Kalkulation der Hüttenbewirtschaftung miteingerechnet werden muss. Jedes Stück, das man selbst trägt, kommt ohne Transportkosten nach oben.

Fünf Stunden Schlaf sind schon ein Luxus

Wanderer und auch die Einheimischen zeigen sich überrascht, wenn sie hören, dass die Gamskarkogelhütte erstmals von zwei Frauen bewirtschaftet wird. „Wir haben sehr viel positives Feedback erhalten“, freut sich Veronika. „Offenbar ist den Leuten der ‚weibliche Touch‘ schnell aufgefallen. Es ist vielleicht alles ein bisschen lieblicher als bei einem männlichen Pächter. Bei uns stehen halt auch Blumen auf dem Tisch und das fällt wohl ins Auge.“ Die Tage auf der Gamskarkogelhütte sind lang und beginnen früh: Aufgestanden wird um ca. 4.30 Uhr. Morgens wird der Holzofen eingehitzt, Frühstück für die Übernachtungsgäste vorbereitet und gleich der erste Kuchen gebacken. Danach werden die Bettenlager und Gemeinschaftsräume aufgeräumt und geputzt. Veronika ist die Köchin, die Wanderer mit Kaspressknödel, Nudelsuppe, Fleischknödel, Eintöpfe und Jausen überrascht.

Die Hühner legen die Eier, wenn sie nicht gerade mit den Murmeltieren spielen

Anna hingegen ist die Bäckerin, deren Schwarzbeerroulade, Buchteln und Eierlikörgugelhupf sich gleich im ersten Sommer herumgesprochen haben. Die Eier für die feinen Kuchen stammen von den elf Hühnern, die mit auf den Berg gezogen sind und sich mit den wild lebenden Murmeltieren angefreundet haben. Ist die Hütte voll ausgebucht, übernachten über 20 Gäste auf dem Gamskarkogel. An einem schönen Sommertag kommen tagsüber bis zu 250 Wanderer und wollen verköstigt werden: Zur Hütte gelangt man von Bad Hofgastein, von Bad Gastein und vom Großarlal. Sie liegt auch auf dem „Salzburger Almenweg“.

Der Tag endet mit Abendessen zubereiten, Geschirrspülen und Aufräumen. „Vor Mitternacht kommen wir selten ins Bett. Jeden Abend setzen wir uns mit einem Gute-Nacht-Schnapsel zu unseren

Gästen. Das gehört einfach dazu“, erklärt Anna. „Und die Hütte ist uralt, man hört jeden Schritt – auch nachts.“ Teile der Küche stammen noch aus dem 19. Jahrhundert, doch der Alpenverein hat die Hütte immer wieder adaptiert: So etwa gibt es eine moderne Photovoltaik-Anlage und seit 2020 auch eine UV-Filteranlage, die Regenwasser zu Trinkwasserqualität aufbereitet. Quelle gibt es auf dem Gipfel keine.

Die Glücksmomente überwiegen die schwere Arbeit

Trotz der harten und schweren Arbeit, den vollen Tagen und vielen Handgriffen, haben Veronika und Anna ihr Glück auf dem Gamskarkogel gefunden. „Es gibt so viele wunderbare Augenblicke da oben, wie etwa die Sonnenaufgänge oder wenn die Schafe morgens rund um die Hütte liegen“, erzählt Veronika. „Oder wenn man im Herbst die Hirschbrunst im Talkessel hört oder der Adler über der Hütte kreist. Auch die Nächte sind magisch schön: Durch die Höhe und die klare Luft scheint die Milchstraße zum Greifen nahe.“ Am Ende ihrer ersten Saison konnten sich Veronika Gruber und Anna Enzinger nur schwer von ihrer Gamskarkogelhütte trennen. Nach dem offiziellen Saisonende wanderten sie bis Wintereinbruch ein bis zwei Mal wöchentlich auf den Gamskarkogel, um nach dem Rechten zu sehen. Auch im Winter waren sie einige Mal oben.

Die Sommersaison 2022 hat auf der Gamskarkogelhütte am Freitag, 10. Juni 2022 begonnen. Veronika Gruber und Anna Enzinger freuen sich über jeden Wanderer, der an die Hüttentür klopft.

Keine Materialeilbahn

Absolut unverständlich ist, dass nach dem Abruch der veralteten Materialeilbahn bisher kein zeitgemäßer Ersatz errichtet wurde. Der Österr. Alpenverein, als Eigentümer der Hütte, ist dringend gefordert, für eine zumutbare Bewirtschaftung der Hütte zu sorgen.

Michaela Obernosterer, Andrea Bodner Bakk. Komm. (SalzburgerLand Tourismus GmbH) und Walter Wihart

www.gamskarkogelhuette.at | www.saltzburger-almenweg.at
www.gastein.com

elektro  gassner

Martin-Lodinger-Straße 12 • A-5630 Bad Hofgastein

Tel (0 64 32) 33 30-0 • Fax DW -40 • office@elektrogassner.at

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)

BGF Gütesiegel Wiederverleihung für das Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein

Bad Hofgastein Am 29. März 2022 fand die BGF Gütesiegelverleihung im St. Virgil Salzburg Bildungs- und Konferenzzentrum in Salzburg statt. Im feierlichen Rahmen wurde das Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein für die betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet.



Bild: © ÖGK

Im Bild von links: KommR Dr. Wolfgang Reiger (CSE-Vorsitzender des Landesstellenausschusses ÖGK Salzburg), Andrea Hohenwallner (Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein, Bereich Verwaltung), Gerhard Maischberger (Verwaltungsleiter des Rehabilitationszentrums Bad Hofgastein), Thom Kinberger (Vorsitzender des Landesstellenausschusses ÖGK Salzburg)

Gütesiegel feierlich überreicht

Bereits zum zweiten Mal erhielt das Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein das Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung. Feierlich wurde diese Auszeichnung durch die Vorsitzenden des Landesstellenausschusses der ÖGK Salzburg übergeben. Das nunmehr verliehene Gütesiegel gilt für 3 Jahre, also von 2022 – 2024.



„Wir sind sehr stolz über diese Auszeichnung! Denn die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter*innen sind uns sehr wichtig“, betont die Kollegiale Führung des Rehabilitationszentrums Bad Hofgastein.

Gemeinsam fit und gesund

Seit 2016 trägt das Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein das „Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)“, die Auszeichnung der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) für vorbildliche und vor allem nachhaltige Investitionen in die Gesundheit der Mitarbeiter*innen. Seitdem ist die betriebliche Gesundheitsförderung fixer Bestandteil in der Unternehmenskultur.

Umfangreiches BGF Angebot

Täglich erbringen die Mitarbeiter*innen beachtenswerte Leistungen zum Wohle der Patient*innen. Umso wichtiger ist es daher, auf die Gesundheit der Mitarbeiter*innen zu achten. Das BGF Team arbeitet gemeinsam mit dem Qualitätsmanagementteam, dem Rauchfrei Team, dem Team der Gleichbehandlungsbeauftragten sowie mit der Arbeitsmedizin und dem Betriebsrat laufend an der Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Förderung der physischen und psychischen Gesundheit. Zu den Maßnahmen gehören Gesundheitschecks, Gesundheitstage, gesunde Ernährung, ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, „Rauchfrei“ Initiativen, Gemeinschaftsaktivitäten, aktive Pausengestaltung, Schlafbera-

SUNSI SPAR KONTO

Willkommen im Sumsi Club
Das Sumsi Sparkonto ist eine moderne Alternative zum Sparbuch mit Vorteilen und Vergünstigungen.

gastein.raiffeisen.at

Bilanzierung, Buchhaltung, Lohnverrechnung

Verlässlichkeit durch **persönliche** Betreuung

Mag. Martina Steffel
Dorfstraße 7
5632 Dorfgastein
+43 660 271 33 22
martina.steffel@bibu-dog.at
www.bibu-dog.at
Bilanzbuchhaltung laut BibuG

tung, Mitarbeiter*innenbefragung, uvm. Allen Mitarbeiter*innen wird die aktive Teilnahme an BGF Aktivitäten und Maßnahmen ermöglicht. Im Mittelpunkt steht dabei das Ziel, die Gesundheit, die Zufriedenheit und die Zusammenarbeit der Mitarbeiter*innen zu stärken sowie die Wertschätzung zu fördern. Nur wer sich an seinem Arbeitsplatz wohl fühlt, ist den täglichen Herausforderungen gewachsen. BGF ist ein Gewinn für alle!

Patient*innen und Mitarbeiter*innen im Mittelpunkt

Das Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein ist eine von 17 Gesundheitseinrichtungen der Pensionsversicherungsanstalt. Das Rehabilitationszentrum beschäftigt rund 140 Mitarbeiter*innen. Jährlich werden mehr als 1.800 Patient*innen von einem engagierten und hochqualifizierten Team aus den Bereichen Medizin, Pflege und Verwaltung versorgt. Behandlungsschwerpunkte sind die medizinische Rehabilitation des Bewegungs- und Stützapparates, die Handspezifische Rehabilitation (HSR) und RehaJET® (Rehabilitation für Job, Erwerbsfähigkeit und Teilhabe). Ziel des RehaJET® ist, während der medizinischen Reha speziell auf die besondere berufliche Problemlage der Patient*innen Rücksicht

Zimmererei Malzer
 BAD GASTEIN BADBRUCK

**Ausführung
 sämtlicher Zimmermannsarbeiten:**
 Dachstühle - Wintergärten
 Balkone - Dachbodenausbauten
 Holzhäuser in Block u. Riegelbauweise

Tel. 06434/2354 Fax : 06434/2354-4
 e-mail: zimmererei.malzer@gasteinertal.com

zu nehmen und dahingehend zu trainieren, dass Patient*innen wieder möglichst beschwerdefrei am Arbeits- und Alltagsleben teilhaben können.

Investition in noch mehr Qualität: Umfangreiche Zu- und Umbauten im Klinikum Bad Gastein erfolgreich realisiert

Bad Gastein Das Klinikum Bad Gastein setzt seine Weiterentwicklung als Leitbetrieb im Gasteiner Tal fort. Mit zusätzlichen Einbettzimmern und attraktiven Therapieräumlichkeiten hat der Betreiber, die Klinikum Austria Gesundheitsgruppe, die Weichen für eine stabile Zukunft gestellt. Die Patientinnen und Patienten der Rehabilitationsklinik erwartet damit noch mehr Komfort und Privatsphäre.

Nach rund einjähriger Bauzeit bezogen die ersten Patientinnen und Patienten kürzlich die 16 neuen Einzelzimmer im mehrgeschoßigen Zubau. Auch im Haupthaus wurden unter der Projektsteuerung von DI Sabine Rekar von der hospitals Projektentwicklungsges.m.b.H mit Sitz in Graz in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Architekturbüro FLEOS bauliche Verbesserung vorgenommen. Zusätzlich zu den Erweiterungsmaßnahmen wurden Umstrukturierungen im Therapiebereich durchgeführt. So stehen nun ein lichtdurchfluteter, rund 180 m² großer, mit neuesten Geräten ausgestatteter Trainingsraum und ein weiterer Gymnastikraum zur Verfügung. Insgesamt investierte die Klinikum Austria Gesundheitsgruppe mehr als drei Millionen Euro. „Mit den baulichen Maßnahmen wurden die Voraussetzungen für Rehabilitation auf höchstem Niveau weiter vorangetrieben und ein wichtiger Meilenstein für die Sicherung des Standortes und der Arbeitsplätze gesetzt“, sagt Mag. Stefan Günther, für das Klinikum Bad Gastein verantwortlicher Geschäftsführer der Klinikum Austria Gesundheitsgruppe.

Plangemäßer Abschluss trotz Herausforderungen

„Die Baumaßnahmen konnten dank des Engagements aller beteiligten Firmen während des laufenden Rehabetriebes und trotz zusätzlicher Herausforderungen durch Extremwetterphasen und die Corona-Pandemie termingerecht fertiggestellt werden“, freut sich die Kaufmännische Direktorin Inge Gamsjäger. Sofern es die Pandemie-Situation zulässt, ist im Sommer ein Tag der offenen Tür mit der Möglichkeit zur Besichtigung des Hauses geplant.

Das Klinikum Bad Gastein ist eine von fünf Rehabilitationseinrichtungen der Klinikum Austria Gesundheitsgruppe GmbH. Am Standort Bad Gastein mit 164 Betten und aktuell 140 Beschäftigten werden jährlich rund 2.700 Patientinnen und Patienten mit Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates betreut.



Direktorin Inge Gamsjäger



GF Mag. Stefan Günther



Es gefällt uns, ...

... dass am 8. Mai, ein Tag der offenen Stalltür beim Tofererhof Familie Salzmann stattgefunden hat. Hier konnte sich, ein in unserem Tale bäuerlicher Großbetrieb, der enorme Investitionen für die Zukunft (fünf Stern Kuhhotel usw.) getätigt hat, in bester Weise einer interessierten Bevölkerung präsentieren. Aber auch die Bauernschaft, Bäuerinnen und die Landjugend haben tatkräftig mitgeholfen, um diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Es sind eben unsere Landwirte, die wenns drauf ankommt, für eine gemeinsame Sache zusammenhelfen.

Sepp Gruber

Gasteiner Heilstollen sucht Studienteilnehmer mit chronischen Krankheiten

Böckstein Leiden Sie an einer unten genannten chronischen Erkrankung und Tagesmüdigkeit? Dann können Sie die Therapie im Gasteiner Heilstollen im Rahmen eine Studie kostenlos kennenlernen. Speziell gesucht sind Menschen mit Müdigkeit.

Die Behandlung ist seit 70 Jahren für die Therapie von chronisch schmerzhaften rheumatischen Erkrankungen, Atemwegserkrankungen und Hauterkrankungen bewährt, lindert Beschwerden nachhaltig und sorgt für eine Reduktion des Medikamentenverbrauchs. In einer neuen Studie sollen therapiebegleitend durch die Hochschule München, Bereich Medizintechnik, die Effekte auf die Leistungsfähigkeit, das autonome Nervensystem und andere Parameter der Patienten untersucht werden.

„Wir Ärzte beobachten immer wieder klinisch einen starken Impuls auf das Autonome Nervensystem bei Patienten. Das wurde schon in den 60er-Jahren vom großen Heilstollenforscher Prof. Scheminzky beschrieben. Diesem Teil der multifaktoriellen Wirkung des Heilstollens wollen wir mit unserer Studie noch einmal mit modernsten Methoden nachgehen“ berichtet Dr. Martin Offenbacher, der ärztliche und wissenschaftliche Leiter des Gasteiner Heilstollen.

Durchgeführt werden 8 Heilstollentherapien in 2 Wochen zwischen Anfang Mai und Mitte Juli 2022.

Untersuchungsablauf: Vor, unmittelbar und zwei Monate nach der Kur findet an drei Messzeitpunkten eine ca. 1,5-stündige Untersuchung statt. Gemessen werden die kardiale und pulmonale Leistungsfähigkeit auf einem Spiro-Ergometer (Untersuchung der Ein- und Ausatemungsluft während man sich auf einem Fahrradergometer belastet) inklusive Kapillarblutanalysen (Laktat etc.) aus dem Ohrfläppchen. An drei der acht Therapietagen wird zusätzlich mittels EKG-Gurt die Herzfrequenzvariabilität aufgezeichnet. Es werden auch Fragebögen zu den Messzeitpunkten ausgefüllt, um den subjektiven Effekt der Heilstolleneinfahrten zu dokumentieren. Die Auswertung aller Daten erfolgt anonymisiert. Die Unbedenklichkeit der Untersuchungen wird von einer Ethikkommission geprüft.

Teilnahmeberechtigt sind PatientInnen – die bisher noch nicht die Heilstollentherapie gemacht haben - im Alter zwischen 18 und 60 Jahren, die unter einer Fibromyalgie, rheumatoiden Arthritis/Morbus Bechterew, Morbus Crohn/Colitis ulcerosa, COPD (bis max. Stadium II)/chronischen Nasennebenhöhlenentzündung Neurodermitis/Psoriasis bzw. Long-Covid leiden. Teilnehmer sollten durch eine Tagesmüdigkeit belastet sein. Notwendig ist eine ausreichende körperliche Belastbarkeit, um die Heilstolleneinfahrten zu vertragen.

Interessenten werden gebeten sich zur weiteren Abklärung der Eignung bei Dr. med. Martin Offenbacher MPH, per Mail: martin.offenbaecher@gasteiner-heilstollen.com oder telefonisch unter +43 6434 37530 zu melden.

Media (<https://www.facebook.com/buergermusikbadgastein>) oder einfach per persönlicher Ansprache zur Verfügung.

Katrin Bayr

AlpinComputers
 Dein Partner für Computer und Heimnetzwerk

COMPUTERREPARATUREN
 neu aufsetzen, Hard- & Softwareprobleme

HILFE BEI PROBLEMEN MIT ENDGERÄTEN
 Drucker, Fernseher, Internetrouter, etc.

INDIVIDUELLER BAU VON NEUEN COMPUTERN
 sag uns einfach wofür der Computer benötigt wird

HEIMNETZWERKE / INTERNET-VERBINDUNG
 wenn es Probleme mit dem WLAN bzw. dem Internet gibt, bist du bei uns genau richtig!

Melde dich bei uns, wir helfen dir weiter!

Kontakt unter 0650 99766 33 oder /22
alpincomputers@outlook.com

Bürgermusik bietet Bläserklasse für Erwachsene

Bad Gastein Wollten Sie schon immer einmal ein Instrument erlernen? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt dafür, um neue Erfahrungen zu sammeln und gemeinsam in der Gruppe mit musikbegeisternden Erwachsenen zu musizieren.

Ab Herbst 2022 bietet die Bürgermusik Bad Gastein eine Bläserklasse für Erwachsene an. Dabei besteht zunächst die Möglichkeit in einem sogenannten „Instrumentenkarussell“ alle Instrumente der Kapelle zu probieren, um das passende Instrument zu finden. In weiterer Folge trifft man sich einmal pro Woche gemeinsam in der Gruppe, um das Instrument zu erlernen und um miteinander zu musizieren. Die gemeinsamen Proben in der Gruppe werden von Musiklehrern*innen für Blech- sowie Holzinstrumente geleitet. Vorkenntnisse werden nicht benötigt.

Weitere Informationen und die unverbindliche Anmeldung können Sie mit folgendem QR Code abrufen. Anmeldeschluss ist der 02.09.2022.

Die Bürgermusik Bad Gastein freut sich über zahlreiche Interessierte und steht für weitere Fragen gerne per Mail buergermusikbadgastein@gmail.com, via Social



Genussreise Niederösterreich

2. Meisterklasse Kulinarik der TS Bad Hofgastein vom 15.05. bis 18.05.

Bad Hofgastein Die zweite Exkursion der 2. Meisterklasse Kulinarik der TS Bad Hofgastein führte die Klasse mit ihrer Klassenvorständin Dipl.Päd. Marianne Buchegger nach Niederösterreich. Die Gruppe begann ihre Reise mit einer Führung in der Schaumrollenmanufaktur und Konditorei von Barbara Braun in Maubach. Frau Braun ist weithin bekannt für ihre köstlichen, selbst hergestellten süßen Verführungen und die besonders wunderschönen Hochzeitstorten.

Der zweite Programmpunkt war die Besichtigung des wunderschönen und imposanten Stifts Melk mit ihrer ca. 100.000 Exemplare umfassenden Bibliothek.

Am Montag war die Klasse für den JRE-Servicetag im Weingut Ott eingeladen. Neben einer Traktorfahrt in den Weingarten mit dem Winzer Bernhard Ott, einem Workshop über die alkoholfreien Alternativen zur Weinbegleitung und einem Vortrag über das richtige Beschwerdemanagement hatten die Schüler*innen auch die Gelegenheit, die Servicemitarbeiter der JRE-Betriebe kennenzulernen. Zum Abschluss des Tages gab es noch eine Podiumsdiskussion



Bilder: TS Bad Hofgastein

mit Überlegungen, wie sich die Gastronomie in den nächsten 20 Jahren weiterentwickeln wird. Die Verpflegung an diesem Tag wurde von den JRE-Köchen übernommen. Dabei konnten sich die Schüler*innen von den neuesten Küchentrends inspirieren lassen.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen der Küche. Unter der Leitung von JRE-Koch Josef Floh in Langenlebrn und seinem Mitarbeiter durften die Schüler*innen ein 5-gängiges Menü zubereiten und danach mit der passenden Getränkebegleitung genießen. Daneben wurde die Klasse noch durch die Gastwirtschaft und den Garten geführt und erhielt jede Menge Tipps und Tricks aus dem Nähkästchen des hochprämierten Kochs.

Am Abend besuchten die Schüler*innen noch das Weingut Bründlmayer. Andreas Wickhof, Master of Wine, führte die angehenden Touristiker*innen durch das Weingut und gab ihnen einen Einblick in die Sekterzeugung. Überwältigend war die Besichtigung des Raritätenweinkellers mit Jahrgängen bis ins Jahr 1942 zurück.

Am Mittwoch starteten die Schüler*innen mit einer Führung durch das Weingut Nikolaihof mit Herrn Niki Saahs. Herr Saahs verstand es auf kurzweilige Weise den Schüler*innen die Geschichte des bereits seit ca. 1500 Jahre bestehenden Gebäudes näher zu bringen. Besonders beeindruckend war auch der Weinkeller mit seinen wunderschönen Fässern und der einladende Innenhof des Weingutes.



Anschließend ging es ins Waldviertel nach Sprögnitz zu Hannes Gutmanns Kräuter- und Gewürzhof Sonnentor. Die Schüler*innen konnten sich ein Bild über die Philosophie und die innovativen Ideen des bekannten Firmengründers machen.

Der letzte Programmpunkt dieser sensationellen Exkursion war noch eine Führung durch die Whiskeyerlebniswelt von Familie Haider in Roggenreith. Die Schüler*innen lernten die Whiskeyproduktion auf anschauliche Art kennen und durften auch eine kleine Kostprobe genießen.

Diese viertägige Exkursion war wohl eines der besonderen Highlights der dreijährigen Ausbildung in der Meisterklasse Kulinarik an der TS Bad Hofgastein.



Wir verwöhnen Sie in unserem gemütlichen, neu umgebauten Stüberln mit heimischen Gerichten, selbstgebackenem Brot, hausgemachten Mehlspeisen, Produkten aus eigener Metzgerei, ruhige Lage, sonnige Kaffeeterrasse, großer neuer Kinderspielplatz mit Spielhütte und Tret-Go-Kat-Bahn für unsere kleinen Gäste.

**Auf einen Besuch freut sich Familie Rohrmoser
Telefon 06433/7339**

EU – Projekt

Schüleraustausch der Meisterklassen Kulinarik der TS Bad Hofgastein mit der Hotelfachschule Ter Duinen, Koksijde – Belgien

Bad Hofgastein Vom 24. bis 30.04.2022 verbrachte eine Klasse der Tourismusschule Ter Duinen aus Koksijde, Belgien spannende und lehrreiche Tage im Gasteinertal. Auf Initiative der Direktorin der Tourismusschule, Maria Wiesinger, kam diese Partnerschaft mit der renommierten Hotelfachschule in Belgien zustande.

Im Rahmen eines Erasmus + Programms der Europäischen Union steht das Thema „Kulinarik“ im Mittelpunkt des gegenseitigen Schüleraustausches.

Die 16 Schüler und eine Schülerin der belgischen Kaderschmiede nahmen an zwei hochkarätigen Workshops mit den JRE Spitzenköchen Andreas Döllerer und Klemens Schraml teil. Beide Restaurantbesitzer erläuterten ihre Konzepte und Ideen und die künftigen TouristikerInnen zauberten gemeinsam mit ihren KollegInnen aus der Tourismusschule Bad Hofgastein kreative Köstlichkeiten.

Auch Historisches stand am Programm ... und so informierten sich unsere Gäste über die Geschichte Bad Gasteins und gerieten bei einem kulinarischen Spaziergang durch Salzburg ins Schwärmen - ist doch die Mozartstadt wirklich ein barockes Juwel.

Dienstag - Strudeltag: Apfelstrudel, Topfenstrudel und Kaiserschmarrn sind ein Pflichtpro-



Bilder: STS Bad Hofgastein

gramm für angehende Jungköchinnen und Jungköche in Österreich. An einem Dienstagnachmittag standen somit das Strudelteigziehen und die Kunst der Herstellung österreichischer Mehlspeisen im Mittelpunkt. Bei einer gemeinsamen Verkostung im Kaffeehaus der Tourismusschule lernten sich die Schülerinnen und Schüler beider Schulen näher kennen.

Sustainable tourism - nachhaltiger Tourismus war das Motto am 3. Tag dieser Reise. Julia Weger und Nicolas Heidrich - Absolventin und Absolvent der Tourismusschule Bad Hofgastein - informierten die Lernenden unserer Partnerschule über Möglichkeiten der Reduktion von Lebensmittelverschwendung in der Gastronomie und die Kunst, Events nachhaltiger zu organisieren. Anschließend machten sich unsere Gäste auf den Weg zu Heidi Huber vom Mühlhof. Sie begleitete eine Genusswanderung mit 3 Stationen bei heimischen Produzenten mit kulinarischen Highlights wie Frischkäse und Fleischkrapfen begleitet von einem heimischen Vogelbeerschnaps aus der Destillerie Durzbauer.

Fine dining und die Cuisine Alpine hieß es am Donnerstag in Golling. Der Starkoch Andreas Döllerer - Absolvent der Tourismusschule Bad Hofgastein - erklärte seine Philosophie des Döllerer in Golling und betonte vor allem die Bedeutung der regionalen Produzenten wie dem Fürstenhof. Nach einem gediegenen Mittagessen im Döllerer Wirtshaus wartete bereits Master Sommelier Alexander Koblinger mit einer Auswahl österreichischer Spitzenweine zur Verkostung.

Am Samstag ging es dann mit dem nachhaltigen Verkehrsmittel Bahn wieder zurück nach Brüssel und an die belgische Küste.

Ende September wird die österreichische Schülergruppe nach Belgien aufbrechen, um ihre Kenntnisse in den Bereichen Fischküche und Schokolade zu erweitern und belgische Seeluft zu schnuppern.

Das Programm Erasmus+ der Europäischen Union unterstützt diese Austauschprogramme und bietet so allen die Möglichkeit innerhalb Europas neue Netzwerke zu knüpfen.

Es gefällt uns, ...

... dass Marie-Christine Brandner und Christina Schweiger, Maturantinnen der 5 A HLW Elisabethinum, eine Diplomarbeit über Geschichte, politische Bildung, Betriebswirtschaft und Projektmanagement mit einem ausführlichen Interview von Horst Wierer verfasst haben.

SCHLOSSER UND METALLTECHNIKER

WIR WOLLEN PROFIS WIE DICH!

Interessante Arbeitszeitmodelle, neuste Technik und tolle Aufstiegschancen!

NÄHR SOHLÖSSENERI - ZAUNBAU WWW.NAEHR.AT/KARRIERE

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
 Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com

Die Volksschule Bad Hofgastein sagt „DANKE“

Die Schulleitung sowie das gesamte Team der Volksschule Bad Hofgastein möchte sich bei ihren zahlreichen Unterstützern und den vielen helfenden Händen noch einmal ganz herzlich bedanken. Während des gesamten Schuljahres werden wir immer wieder von Firmen, Einzelpersonen und Institutionen großzügig unterstützt. Manches im Schulalltag wäre ohne dieses Wohlwollen kaum durchführbar. Bedanken möchten wir uns:

- * bei den **Gasteiner Bergbahnen**. Die Kinder dürfen die Liftanlagen im Sommer wie im Winter gratis benutzen.
- * beim **WSV Bad Hofgastein** und seinem Obmann Kurt Fuchs für die professionelle Abwicklung der Bezirksmeisterschaften der Pongauer Volksschulen und des Schulschiennens.
- * bei den **Schischulen** Kurt Fuchs und Max Resinger für die hervorragende Organisation der Schikurse und Schitage.
- * bei **Julian Scharfetter** und dem gesamten Team der Weitmoserin für die Benützung der Räumlichkeiten bei der Durchführung der Covid-Tests der Schüler/innen vorm Schifahren.
- * bei der **Fam. Kreuzer** (Brandnerbauer) für die Möglichkeit, die Jause für die Schüler/innen beim Schulschiennen auf deren Terrasse anbieten zu können.
- * bei den **3 Kindergärten**, der **Allgemeinen Sonderschule** und der **Mittelschule** Bad Hofgastein für die hervorragende Zusammenarbeit.
- * bei **Heidi Huber** (Mühlhof) für ihre interessanten Projekte mit unseren Schulkindern auf ihrem Bauernhof.
- * beim Team der **Alpentherme** Bad Hofgastein. Auch hier genießen die Kinder den kostenlosen Eintritt zum Schwimmunterricht.
- * beim ehemaligen Direktor unserer Schule, Herrn OSR Walter Wihart und dem gesamten Team des Vereins „**Via Aurea**“ für die interessanten Projektstage in der Knappenwelt im Angertal und dem

anschließenden Goldwaschen am Goldwaschplatz.

- * beim Team der oberen **Astenalm** mit Michael Salzmann für die großzügige Einladung der 2 b Klasse zur Krapfenjause.
- * bei **Fam. Gestaltmaier** und dem Team auf der Fundneralm für die Gastfreundschaft und die Einladung am Wandertag der 2a Klasse.
- * bei **Thomas Piberger** für die fachmännische Unterstützung beim Projekt „Blühende Straßen“.
- * beim Team der **Polizeiinspektion** Bad Hofgastein für die tägliche Sicherung entlang der Schulwege, für die Verkehrserziehung in den Klassen sowie der alljährlich reibungslosen Abwicklung der Radfahrübungen und der Radfahrprüfung.
- * bei unseren **Lesepatinnen** für ihre wertvolle Unterstützung des Leseunterrichts.
- * beim gesamten Team der **Gemeinde Bad Hofgastein** und jenem des Bauhofes.
- * bei der **Tourismusschule** Bad Hofgastein und ihrer Direktorin Mag. Dr. Maria Wiesinger für die Unterstützung unserer Sportprojekte (Kleeblattbiathlon) und die Versorgung unserer Nachmittagsbetreuungskinder mit frisch gekochten Speisen.
- * beim **Kur- und Tourismusverband** fürs Entgegenkommen bei der Benützung des Kursaaes für unsere Weihnachtsaufführung.
- * bei **Ofner Gerhard** für seine Geduld beim Filmen unserer Projekte und Wolkersdorfer Gerhard für seine Bildbeiträge während des gesamten Schuljahres.
- * bei unseren **Reinigungsdamen**, den guten Feen des Schulhauses für ihr unermüdliches Wirken und unserem **Schulwart** Alexander Primosch, für sein stets offenes Ohr bei all unseren Anliegen.

Diese Aufzählung entbehrt jeglichen Anspruch auf Vollständigkeit und sollten wir jemanden vergessen haben oder nicht mit Namen erwähnt haben, so sagen wir an dieser Stelle speziell an diese Unterstützer noch einmal ein recht herzliches DANKESCHÖN!

VD Heidi Schmidl mit dem gesamten Team der VS Bad Hofgastein



SOLZMANN
KAROSSERIE & LACKIERTECHNIK

 **06432 85124**

DIE LACKIERPROFIS
IHRE LACKIERWERKSTATT IN GASTEIN

AUTOGLAS
KOMPETENZ-CENTER



KREUZTHALER
FARBEN
RAUM AUSSTATTER

GASTEIN

Wir sind Ihr Ansprechpartner für Renovierungen im Gasteinertal!

Malerei
Bodenbeschichtungen
Parkett schleifen
Sonnenschutz
Raumausstattung
Polsterei
Vorhänge
Raffstore



Margit Kreuzthaler und Rupert Sendlhofer

Wings for Life Run 2022 AppRun Gastein

Dorfgastein Am 8. Mai fand der weltweite „Wings for Life World Run“ statt. Die Feuerwehr Dorfgastein organisierte dazu erstmalig einen sogenannten organisierten App Run. Bei diesem organisierten AppRun laufen die TeilnehmerInnen gemeinsam entlang einer vorgegebenen Strecke mit der App am Smartphone für den guten Zweck. Zudem erhielt auch jeder Teilnehmer ein tolles Starterpackage. Die rund 6,5 km lange Rundstrecke führte vom Ortszentrum Dorfgastein zum Ortsteil Luggau und über Harbach wieder zurück ins Ortszentrum. Umrahmt wurde der Lauf von einem umfassenden Rahmenprogramm für Kinder mit dem Kletterturm der Bergrettung, der neuen Drehleiter von Bad Gastein sowie Fahrten mit dem Feuerwehrauto.

Bei besten Laufbedingungen versammelten sich kurz vor dem Start mehr als 80 LäuferInnen am Startgelände im Gemeindepark von Dorfgastein. Ebenfalls am Start war unser heimischer Triathlet Lukas Pertl, welcher den Lauf für eine lockere Trainingseinheit nutzte. Pünktlich um 13 Uhr ging's dann auf die Strecke. Die Läufer liefen solange, bis sie durch das virtuelle Catcher Car eingeholt wurden – diese Info erhielten sie über die App am Smartphone. Die zwei zur Verfügung gestellten Labestationen konnten die LäuferInnen zu kurzen Erfrischungspausen nutzen.

Insgesamt wurden durch die TeilnehmerInnen des App Run's Gastein mehr als 760 Kilometer erlaufen. Den Sieg in der App Run Gastein Wertung bei den Damen holte sich Carina Langedger mit 26 gelaufenen Kilometern. Bei den Herren holte sich Mike Schönaigner mit 33 Kilometern den Tagessieg. Den Pokal für das beste Team ergatterte sich die „Pertlbande“, welche über 100 Kilometerer lief.

Wir gratulieren den Siegern noch einmal recht herzlich und bedanken uns bei unseren Sponsoren und Helfern für die grandiose Unterstützung.

Bilder und Text: FF Dorfgastein



Digitale Kooperation an einer Adresse:



Angerweg 8a . Bad Hofgastein
Tel. 0664/2207819
www.msbibu.at

Büchhaltung und Lohnverrechnung:

- papierlose Buchhaltung ✓
- papierlose Lohnverrechnung ✓
- digitaler Zahlungsverkehr ✓
- digitale Auswertung ✓

Jahresabschluss und Steuererklärungen:

- digitale Aufbereitung der notwendigen Dokumente ✓
- papierlose Verarbeitung ✓
- digitaler Jahresabschluss inklusive persönlicher Beratung ✓
- digitale Vertretung vor Ämtern und Behörden ✓

Ihr Bilanzbuchhalter und Ihr Steuerberater in Gastein!



Das Gasteinertal

Das Gasteinertal im Salzburger Pongau bietet nicht nur kostbare Heilquellen, sondern auch eine Vielzahl an Herausforderungen für Abenteurer und Bergsportenthusiasten.

Ein Bergmarathon rund ums Tal

Einer von ihnen ist Trailrunner Martin Schwarzl, der sich ein außergewöhnliches und sehr ambitioniertes Ziel gesetzt hat: ein Berglaufmarathon rund um das Gasteinertal. Auf diesem selbst-ernannten „Gasteiner Höhenweg“ überwand Martin rund 60 Kilometer und knapp 6.500 Höhenmeter. Für diese Tour packte Martin nur das Nötigste ein: Rucksack, Sonnenbrille, Laufstöcke – mit Wasser schleppte er sich nicht ab, denn das kostbare Nass fand er hier im Tal direkt aus der Quelle. Für das Stück über den Hochalmblick-Steig holte er sich Unterstützung durch Max Steinbauer und nutzte die kurze Pause am außergewöhnlichen Rastplatz – einem ausrangierten Sessellift – für einen spektakulären Ausblick über das Tal.

Die „Bergewelten“-Dokumentation von Servus-TV begleitete Martin bei seinem kühnen Vorhaben und traf im Tal auch noch einige andere spannende Persönlichkeiten: Zwei junge Frauen, die die geschichtsträchtige Gamskarkogelhütte bewirtschaften und ihren Hühnern eine Sommerfrische bieten.



Es gefällt uns, ...

... dass die Bühne des Kursaales Bad Hofgastein mit Plattformen (Erhöhungen) ausgestattet wurde. Eine längst überfällige sinnvolle Investition, die zum einem die auf der Bühne sitzenden Personen besser präsentiert, zum anderen der Akustik im Saale dadurch wesentliche Verbesserungen bringt. Eine gute Investition, die gleichermaßen von der Marktgemeinde Bad Hofgastein und vom Tourismusverband getätigt wurde. Es ist eben dieser Kursaal, der im Jahre 1916 in Betrieb genommen und noch immer zu den besten Konzertsälen im Lande zählt.

Sepp Gruber

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
 Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com



Bilder: Max Steinbauer

Plattenwerfer

PWV-Bad Gastein – Neuer Veranstalter

Der PWV Bad Gastein unter Obmann Wallner Heini und Mannschaftsführer Lederer Mike organisierten das 1. Turnier zur heurigen Gasteiner Meisterschaft. Zur Freude aller Gasteiner Plattenwerfer gibt es jetzt wieder vier Veranstalter.

Sportlich gesehen setzte der Titelverteidiger Dorfgastein ein Ausrufezeichen und holte sich den ersten Tagessieg. Rang 2 ging an die Mannschaft Sandwirtstüberl mit Moar Höller Roman. Das Podest komplettierten die Werfer aus Bertahof mit Moar Lechner Franz.

Im Gloadwerfen siegte Nebauer Mario (Dorfgastein) vor Sendlhofer Michi (Heissing-Felding) und Zeiner Stefan (PWV-Stammtisch). Auf den weiteren Plätzen folgen Panzl Xonda (Dorfgastein) und Höller Roman (Sandwirtstüberl).



Bild: PWV Bad Gastein

Im Bild: Obmann Wallner Heini mit seinen Helfern*innen vom PWV

Turbulenter Saisonauftakt

La Paz (MEX) Nach einem erfolgreichen dreiwöchigen Trainingslager mit dem österreichischen Nationalteam in Phuket (THA) reiste der Gasteiner Triathlet Lukas Pertl für seinen Saisonauftakt nach Mexiko. Am Samstag, den 12.03, stand der Heeresleistungssportler beim Kontinentalcup im mexikanischen La Paz am Start. Ursprünglich sollte das Rennen über die Olympische Distanz (1,5km Schwimmen/ 40km Radfahren/ 10km Laufen) stattfinden. Aufgrund des schlechten Wetters wurde der Start um eine Stunde nach hinten verschoben, bevor der Triathlon kurzfristig in einen Duathlon umgewandelt wurde. Statt des Schwimmens galt es für die 52 Athleten nun zum Auftakt eine Laufstrecke von 5km zu absolvieren. Pertl, welcher mit Startnummer 10 ins Rennen ging, konnte das hohe Anfangstempo der Favoriten mitgehen und wechselte bereits nach 14:29 Minuten aufs Rad. Dort formierte sich nach kurzer Zeit eine 7-köpfige Spitzengruppe. Der 26-jährige fand sich in der großen Verfolgergruppe wieder. Die Radstrecke führte die Athleten 20km in die mexikanische Wüste, bevor inmitten von Kakteen ein Wendepunkt gesetzt war. Mit der zweitbesten Wechselzeit in T2 nahm der Athlet des SKINFIT RACING Tri Teams die Verfolgung auf die Führenden auf, musste jedoch einige Athleten ziehen lassen. Als 16. überquerte er schließlich die Ziellinie, sein Bruder Philip erzielte den 22. Platz. „Durch die kurzfristige Änderung des Rennformats sowie das hohe Anfangstempo des ersten Laufs (2:53 Minuten pro Kilometer) hatte ich Krämpfe am Rad.



Dennoch stimmt mich meine derzeitige Laufform positiv für das nächste Rennen in Nepal, Anfang April“, so Pertl.

Triathlon Europacup Caorle: Lukas Pertl zurück auf der Überholspur

Caorle (ITA) Nach einem unglücklich verlaufenen Rennen in Nepal (Lenkerbruch) und einer Feuerprobe bei den Arena Games in London, reiste der Gasteiner Triathlet mit großen Erwartungen nach Italien. Beim anstehenden Europacup in Caorle setzte sich der Heeresleistungssportler zum Ziel, an seine starke Leistung vom Vorjahr (7. Platz) anknüpfen. Insgesamt 74 Athleten aus 25 Nationen standen am Samstag an der Startlinie, um beim Rennen über die Sprintdistanz (750m/20km/5km) anzutreten. Beim Schwimmen konnte Pertl seine derzeit positive Trainingsform bestätigen und wechselte nach 10:06 Minuten aufs Rad. Dort galt es von Beginn an, die Führungsgruppe zu stellen. Die Verfolgungsjagd sowie der verwinkelte Radkurs über 20 Kilometer verlangten dem Athleten des SKINFIT RACING Tri Teams einige Kraft ab, jedoch verbuchte er die 12. Radzeit des Feldes für sich. Beim abschließenden Lauf musste der Gasteiner dem harten Radfahren etwas Tribut zollen, wodurch er erst gegen Ende der fünf Kilometer seinen Rhythmus fand. Letztendlich finishte er auf dem 17. Platz. Pertl zeigt sich dennoch zufrieden.



Pools von Desjoyaux
Gebaut von Blumenland Gollner

BLUMENLAND GOLLNER
SÖRPGASTEIN

Gartenstraße 5
5632 Dorfgastein · Austria
Tel. 06433/7249-2
Fax. 06433/7249-6
e-mail: blumen-gollner@sbg.at
www.blumen-gollner.at

Mit einem Pool von Desjoyaux kosten Sie das Leben voll aus. Wie durch Zauberhand verwandelt sich Ihr Garten in ein echtes Paradies in dem Sie Ihre Wünsche ausleben und das Leben mit Ihrer Familie und Ihren Freunden genießen können.

Na los, tauchen Sie ein!